

Sallese Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 593. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 197.

Sonntag-Ausgabe

Sonntag, 18. Dezember 1904.

Dr. 593. Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 87. Hinterhaus. Telefon Nr. 158. Eingang Nr. Brunnhaustr. 1. Dr. Walther Gebelstein in Halle a/S.

Dr. 593. Geschäftsstelle in Berlin Bernburgerstr. 3. Telefon-Nr. VII Nr. 11494. Druck und Verlag von Otto Ziehe in Halle a/S.

Zur Kriegslage im fernen Osten.

Der Stillstand der Operationen am Sacho gibt Ruhe und Gelegenheit zu rückblickenden, kritischen Betrachtungen über den bisherigen Verlauf des Krieges. Das Verfahren der russischen Heeresleitung findet zumeist nicht die allgemeine Billigung der kritischen Zuschauer. Sie hat mit unzulänglichen Kräften das Vordringen der Japaner am Sacho und bei Nanking aufzuhalten versucht und ist gescheitert worden. Warum hat Kuropawkin die Entscheidung nicht hinausgeschoben, bis er genügend Kräfte oder vielmehr eine solche Ueberlegenheit an Zahl gesammelt hatte, daß er mit voller Aussicht auf Erfolg sich in einen Kampf mit den Japanern einlassen konnte? Dazu war allerdings ein weiteres Zurückweichen in die Mandchurci hinein erforderlich; aber was dieser Nachteil nicht den ungleich höheren zweier verlorenen Schlachten auf? Würde nicht die Möglichkeit eines Entschlusses von Wori Artbur durch eine Niederlage noch weiter hinausgeschoben als durch einen Rückzug? Bei der Weitsläufigkeit des Operationsgebietes und seines Hinterlandes konnte man selbst beträchtliche Länderstrecken ohne besondere Nachteile dem Gegner preisgeben.

Dies etwa sind die landläufigen Gesichtspunkte für eine Beurteilung der russischen Heeresleitung. Es erhebt sich aber die Frage, ob ein so kriegerischer General, und strategisch gekulturer Kopf wie Kuropawkin eine so einfache strategische Kombination nicht angeht haben könnte und ohne Grund den grundlegenden strategischen Regeln zuwider gehandelt hätte. Wir finden ferner in den besonderen Verhältnissen des dortigen Kriegsschauplatzes und der ganz eigenartigen strategischen Lage bei näherer Betrachtung genügend und vollständige Begründungen der Kuropawkin'schen Operationen. Eine Anwendung des russischen Verfahrens von 1912, wie es von vielen Kritikern empfohlen worden ist, erhebt für Kuropawkin gänzlich ausgeschlossen. Allerdings die tiefe Ausdehnung des Kriegsschauplatzes ist auch hier vorhanden. Aber 1912 gingen die Russen auf ihre eigenen Hilfsquellen im Innern des Landes zurück, dem Feinde unendlich, dann benötigte Kuropawkin überlassen. Durch deren notwendige Befehle mußte er sich zu weiten, er vordrang, um so mehr schwächen, während die Russen aus den weiten, übrigbleibenden Landesteilen vor der Front und in den Monaten des napoleonischen Heeres immer stärkere Streiftruppen ankommen konnten. Für Kuropawkin liegen aber die Quellen seiner Kraft keineswegs wie damals unmittelbar im Rücken seines zurückgehenden Heeres, sondern fast 3000 Meilen entfernt im europäischen Rußland. Der Rückzug führt ihn nicht in ein an Hilfsmitteln für Verpflegung und Unterbringung usw. reiches Land, sondern in öde und dünn besiedelte Gebiete, ohne ihm weitgehend den heimatischen Hilfsquellen zu nähern.

Ein weitausgehender Rückzug würde aber auch die Regelhaftigkeit und Sicherheit des Nach- und Rückzuges gefährden. Nur auf einen einzigen ungewissen, langen, wenig leistungsfähigen Beinhalt erbt das russische Kuropawkin seine vielfältigen Bedürfnisse und seine Ergänzung. Diese Verhältnisse bedingen die Anlage von Eisenbahnen, Eisenbahnen mit umfangreichen Einrichtungen. Diese Eisenbahnen müssen möglichst nahe dem kämpfenden Heere liegen, um den schwierigen Landweg abzurufen, aber sie dürfen ihrer Sicherheit wegen auch nicht in den Bereich der Operationen hineinreichen, in welche ein fortgesetzter Rückzug sie bringen würde. Ihre Verlegung ist gerade auf dem asiatischen Kriegsschauplatz mit besonderen, außerordentlichen Schwierigkeiten verbunden. Sicherlich ist einer der Hauptgründe des scheinbaren Widerstandes gegen das Vordringen der Japaner, selbst unter Aufnahmehinahme einer Niederlage, die Notwendigkeit gewesen, den Harren, an bestimmte Punkte der Bahnlinie gebundenen Mechanismus des Nachschubes möglichst vor Störungen zu bewahren.

Aus den Eisenbahn- und Nachschubverhältnissen heraus läßt es sich auch erklären, warum Kuropawkin von dem so nahegelegenen und wirksamen Mittel absehen mußte, zuerst eine überlegene Armee zu sammeln und dann erst die Japaner anzugreifen. Aufstand ist eben gar nicht in der Lage, in der Mandchurci eine beliebige große Armee aufzustellen. Die Größe der dortigen Armee ist von der Leistungsfähigkeit der sibirischen Bahn abhängig. Jeder Kruppenteil, der die mandchurische Armee verstärkt, steigert die Anforderungen, die an diese Verbindungslinie gestellt werden müssen. Eine Vermehrung der kämpfenden Truppen über ein gewisses Maß hinaus würde daher zu einer Kolossalität führen, und die Schlagfertigkeit der Armee würde dahinwinken, wie die Kontrakte eines schlecht ernährten Menschen bei großen Anstrengungen. Aufstand kam daher auf dem entgegenen Kriegsschauplatz keine Ueberlegenheit an Zahl nicht voll zur Wirkung bringen. Es kam keine große Armee nicht einseitig zu einem schlagenden Schlag zusammenfassen, sondern es ist durch die Unzulänglichkeit der Umstände gezwungen, seine Truppen nach und nach einzusetzen und die verbrauchten neu zu ergänzen.

Kuropawkin handelte daher richtig und der Umständen entsprechend, daß er den Japanern das Vordringen so viel als möglich erschwerte, selbst um den Preis einer Niederlage,

und es wird noch auf lange hinaus, bis zum Erlahmen der Kriegslust der Japaner, seine schwierige und unbankbare Aufgabe sein, in immer wieder erneuten Schlachten sich den Japanern zu stellen, nicht, um den Sieg zu erringen, sondern um immer wieder dem Gegner Abbruch zu tun, bis die Kräfte desselben zu Ende sind.

Diese Art der Kriegführung weicht völlig ab von dem bei uns traditionell gewordenen Streben nach rascher Entscheidung durch energische, alle Hilfsmittel zusammenfassende Operationen; aber sie ist durch die Umstände geboten und hat einen mächtigen Bundesgenossen in der Eigenart des russischen Volkcharakters. Abigkeit und unermüdbare Ausdauer selbst unter den mühslichsten Verhältnissen haben öfter den russischen Waffen den endlichen Sieg gebracht, nicht ungeträumter Latendrang und Initiative. V. C.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 17. Dezember.

Resolutionen und kein Ende!

Der Reichstag ist am Donnerstag, den 15. Dezember in die Ferien gegangen. Auf der Tagesordnung seiner nächsten, am 16. Januar 1905 stattfindenden Sitzung steht die Fortsetzung der Erörterung über die zum diesjährigen Etat eingebrachten Resolutionen. Diese letzteren stellen inhaltlich daselbst dar, was ursprünglich seitens der Parteien als Initiativantrag den Reichstag beschäftigen sollte, und man kann benennen nicht Unrecht geben, die in diesen langwierigen Resolutionen eine sehr bedauerliche Schädigung der Parlamentsarbeit und den Beweis dafür erbringen, daß praktisch und tatsächlich das Initiativrecht des Reichstages illusorisch geworden ist. Diese Erwägungen sind sicherlich auch im Zentrum geteilt, haben dies aber nicht abgehalten, zu den bereits vorliegenden noch eine Reihe von neuen Etatsforderungen einzubringen.

Diese fordern einen Gegenentwurf, durch welchen die Bestimmungen des Reichstages über die schädliche Verteilung im Bundesrat erhält, alsbaldige Vorlegung einer Bericht über die vom Bundesrat auf Beschluß des Reichstages gefassten Entschlüsse, insbesondere bei Vorlegung des Reichshaushalts, tunclich baldiger Ausarbeitung einer Denkschrift über die für die Produktion, den Preis und den Vertrieb von Waren gebildeten Kartelle, Syndikate und Interessengemeinschaften, welche die Vertragsbestimmungen jeder Gesellschaften angeht und, die Herausgabe eines Sondervertrages nach Art des „Reichsarbeitsblattes“ zu veranlassen, in dem u. a. auch der Inhalt der Berichte der Handwerkskammern auszusagen mitgeteilt wird, eine eingehende Statistik über die Verteilung des Handwerksbetriebs und der Legitimationskarte für Detailreisende durch die Verwaltungsbüros. Ferner fordert eine Zentrumsresolution den Reichsanwalt, sich in der Ueberlicht über die Ergebnisse des Verwaltungsverfahrens und der Nachweisung über die Herkunft und Beschäftigung der Militärpflichtigen eine Scheidung nach Herkunft und Beschäftigung auch dahin vorzunehmen, ob die Ausgehobenen eine zweijährige oder dreijährige Dienstzeit zu leisten haben. Eine andere Zentrumsresolution erwidert die verbündeten Regierungen, schon vor einer allgemeinen Revision des Militärstrafgesetzbuches dem Reichstage ein Gegenentwurf vorzulegen, durch den für die Strafbestimmungen des geltenden Militärstrafgesetzbuches milde Umstände mit geringeren Mindeststrafen zugelassen werden.

Das ist alles ganz schön und gut und niemand wird die Notwendigkeit des Vorbringens dieses Fragen an sich bestritten. Aber mocht soll es kommen mit der Arbeit des deutschen Reichstages, wenn durch solche Resolutionen der praktische Gang der parlamentarischen Massine noch mehr gekemmt wird, den doch auch das Zentrum mit allen Kräften zu fördern befreit sein sollte? In den fünfzehn Sitzungen, die der Reichstag in dem nun hinter uns liegenden Tagungsabschnitt gehalten hat, konnte er sich neben der ersten Lesung der Seeresvorlagen und Militärpensionsgesetze nur mit den bisher erörterten Resolutionen befassen. Dagegen mußten alle anderen Resolutionsentwürfe, darunter 12 Wahlforschungsberichte und 70 Initiativanträge, 12 nun bedenkens man, daß im Januar die Bundesratvorlage vorgelegt werden sollen, die alles Interesse des Reichstages und der Nation an sich nehmen. Allerdings wird diese Auslieferung der Parlamentsmaschine als ein schwerer Uebelstand empfunden. Indessen können weder Dänen noch eine Verfürgung der Reichstag hier helfen. Förderlich würde es ja einseitigen sein, wenn die Regierung in Zukunft den Reichstag früher einberiefe. Aber das Wichtigste und Beste wäre doch, daß man sich dahin verständigte, den breiten Strom der sozialpolitischen Erörterungen in Zukunft nach Möglichkeit einzuämmen und in erster Linie die praktische Arbeit des Parlaments zu fördern. Es werden gegenwärtig viel zu viel Neben- „zum Fenster hinaus“ gehalten, die nicht für den Reichstag, sondern für die verehrten Wähler der Herren Abgeordneten berechnet sind. Zu einer solchen Ausprägung aber wären die Wählerversammlungen sicherlich einen weit besseren Boden als der heutige Reichstag mit der zunehmenden Sucht an der getragenen Stelle die öffentliche Federführung zu halten, steht aber im engen Zusammenhang die wachsende Ablehnung der Abgeordneten zu einer Stellungnahme mit ihren Wählern. Die letztere Erscheinung ist ebenso bedauerlich wie die erste. Denn sie trägt dazu bei, daß wichtige Entscheidungen im Reichstage

seitens der Abgeordneten getroffen werden, weniger in Uebereinstimmung mit der Grundaufassung ihrer Wähler, als infolge von allerhand Verhättnissen hinter den Kulissen, die weder sachdienlich noch nützlich sind.

* Handelsvertragsverhandlungen mit Österreich-Ungarn. In Wien traf am gestrigen Freitag die Antwort der deutschen Reichsregierung auf die Anfrage der österreich-ungarischen Regierung ein, ob man in Berlin geneigt sei, nochmals in Handelsvertragsverhandlungen einzutreten. Die Antwort lautet im Sinne des Ja und die Einladung aus, die Experten der österreich-ungarischen Ministerien möchten zur Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen nach Berlin einreisen, um sich mit den deutschen Experten über die noch kritischen Punkte, namentlich über die Zollerückfragen, auseinanderzusetzen. Im österreichischen Ministerium wird sofort eine Antwort auf diese Einladung in zunehmendem Sinne beschlossen werden.

* Regelung des Feuerwehres. Nachdem bereits durch ministerielle Verfügung vom 29. April 1904 eine allgemeine Regelung des Feuerwehres für notwendig erachtet, hierbei jedoch betont worden war, daß eine allgemeine gesetzliche Regelung in der von dem Ausschusse des Preussischen Landesfeuerweherverbandes angeregten Weise nicht angedacht erscheint, hat sich der Minister des Innern im Reichstagen an die fünfjährigen Reichstagen gekehrt, monach es ihm erträglich ist, zu erlauben, wie sich in den einzelnen Provinzen der Monarchie die als unzulässig bezeichnete Einrichtung einer sachgemäßen und unabhängigen technischen Kontrolle und Bewachung der Feuerwehres gestaltet hat. Der Minister bemerkt weiter, daß die Ueberlicht zur Sprache gebrachte Frage der gesetzlichen Organisation der Feuerwehresverhältnisse, sowohl der öffentlichen als der privaten, zu Beiträgen für die Führung der Feuerlöschungen und der Kosten der Kontrolle des Feuerlöschwesens nach eingehender Würdigung förmlicher Ueberlicht kommenden Gesichtspunkte zuerst nicht ausführbar erfindet. Er macht der Minister darauf aufmerksam, daß er nicht die Absicht habe, einer ihm von verschiedenen Seiten zugewandten Anregung folgend, bei den Finanzminister den Antrag zu stellen, zur Anstellung von sachdienlich gebildeten Staatsbeamten, welche mit der gesamten Kontrolle des Feuerlöschwesens zu beauftragen sein würden, Staatsmittel hierfür zu machen.

* Rentenreform. Von den Provinzialrentenkommissionen sind seit ihrem Bestehen bis zum 1. Oktober 1904 an den Reichstag für 647 723 Mark in Umlauf gesetzt. Davon sind für 286 356 555 Mark bis zum gleichen Termine ausgegibt, so daß am 1. Oktober 1904 noch für 361 367 170 Mark unverteilt im Umlauf gewesen sind.

* Zum Tode des Fürsten Rintzen Radziwill. Der am Freitagabend 8 Uhr in seinem Palais zu Berlin Verstorbene war am 31. Juli 1833 zu Teltow als Sohn des Fürsten Wilhelm und seiner Gemahlin Mathilde geb. Gräfin Clara und Adringen geboren. Seiner am 3. Oktober 1857 zu Göttingen erfolgten Ehe mit Marie a. d. S. der Marquise de Castellane (geb. Paris 19. Februar 1840) entstammten die Prinzen Georg und Stanislaus, sowie die Prinzessinnen Elisabeth und Solene. Dem preussischen Heere gehörte Fürst Anton seit April 1862 an. Im Jahre 1862 kam er bereits als Hauptmann in den Generalstab und 1866 wurde er, erst 33 Jahre alt, Major und Stabskapitän des Königs Wilhelms, in dessen militärischen Besondere er alsdann ununterbrochen verblieb. Kaiser Friedrich beherrschte am 1. April 1888 zum General der Infanterie, der nach dem Kaiser verließ ihm 1889 den Charakter als General der Artillerie und hielt ihn im April 1892 à la suite des 1. Garde-Regiments. Seit dem Jahre 1871 war Fürst Anton auch lebenslangliches Mitglied des Herrenrates, in das ihn Kaiser Wilhelm I. berufen hatte; auch war er Ritter des hohen Ordens vom Schwarzen Adler. Einen Teil des Jahres verlebte er nach heimgegangener Kaiserin auf seinem Besitztum Wllesitz im russischen Gouvernement Wjatski.

* Personalnachrichten. Der Witt. Geh. Rat Dr. G. S. Peter ist vor lauzen entast. Sein Zustand wurde eine Operation notwendig, die, wie die „Westf. Zit.“ erzählt, glücklich verliefen ist.

* Die Leistungen der Reichspost. Nach der den Reichstagsabgeordneten mitgeteilten Statistik der Reichspost- und Telegraphen-Verwaltung für das Kalenderjahr 1903 ist in diesem Jahre die Gesamtzahl der Postanfragen im Reichspost- und Telegraphenbereich, also mit Ausschluß von Bayern und Württemberg, um 246 auf 32 788, der Telegraphen-Anfragen um 1904 auf 23 596, der Fernpost-Anfragen um 1652 auf 17 944, der Verkaufsstellen für Postverzeichnisse um 1412 auf 25 354 und der Postbriefkasten um 2732 auf 108 806 angewachsen.

Das dem Staatssecretar des Reichspostamts unterstellte S e e r o n P e a m e n und Intercommen zählt 217 716 Adressen, es ist seit dem Vorjahre um 7810 Mann angewachsen, 9032 e i d - l i c h e P e a m e n gehören der Reichspostverwaltung an, 370 mehr als im Vorjahre. Die Zahl der durch die Post im Jahre 1903 beförderten Sendungen erreicht fast 6 Milliarden (5903,5 Millionen). Die Zunahme innerhalb Jahresfrist beträgt nicht weniger als 888 Millionen. Die Zahl der beförderten Telegramme wuchs gegen das Vorjahr um 1,1 Millionen auf 43,2 Millionen an. Die T e l e p h o n i k e n im Dienst der Reichspostverwaltung hatten im Jahre 1903 das Vernetzung, 831,5 Millionen Ferngespräche zu vermitteln, 74 Millionen mehr als im Vorjahre. Der durch die Reichspost vermittelte G e l d v e r k e h r erreichte 27,7 Milliarden, 1468 Millionen mehr als im Vorjahre. Die G e l d e i n n e m e n der Reichspostverwaltung übertrug innerhalb Jahresfrist um 28 Millionen auf 465 Millionen, die Ausgaben um 19 Millionen auf 413 Millionen und der Ueberfluß von 42 auf fast 52 Millionen Mark. Die Zahl der durch die Reichspost beförderten W r e s t e n d u n g e n war im Jahre 1903 mit 5701 Millionen um 581 Millionen größer als im Vorjahre. F r e i e r t e n s i n d im Jahre 1903 von der Reichspost nicht weniger als drei Milliarden Briefe (3 009 621 641 gegen 2833,4 Millionen im Vorjahre) an das Publikum verfrachtet worden. Da eine Dreizehnte etwa 25 Mil-

fehlt: gleichseitig ist demselben der Rang eines Regiments-Kommandeurs verliehen worden. ...

1904/05 wurde der o. Professor der Augenheilkunde Dr. Theodor ...

Freitag in Kalkenitz, Oberförsterei Rosenfeld, Friedrich ...

Wissenschaft, Kunst und Theater.

Die Hofkuchengeschichte. Der Assistent am Laboratorium für angewandte Chemie der Leipziger Universität, Dr. phil. Georg ...

Endlich war er zu Hause. Das Personal fand stützend auf dem Korridor und stob auseinander, als der Kaiserherr eintrat.

„Kommen Sie her — alle! — Wir feiern heute nicht, weil meine — weil die gnädige Frau nicht da ist. Sie erhalten das Allfällige und dro Stoff zehn Mark mehr. Damit können Sie auswärts feiern — Sie haben alle Urlaub — gehen Sie.“

„Aber das Abendessen —“

„Nein — nein — geben Sie sofort — sofort — verstanden?“

Die Leute bestanden durch die Küche, und Hartling trat in das Gemach, wo sie vorhin gefessen. Es lag dunkel da, noch erfüllte ein schwaches, süßes Aroma den Raum: Seltrop, ihr Lieblichkeitsparfüm. Er tatete nach der Chaiselongue am Kamin, wo sie so oft geruht, und barg das Haupt in dem Sammetkissen.

So blieb er lange. Alle Tage zogen an seiner Seele vorüber, die er mit ihr verlebte. Zuerst der Abend, als er sie kennen gelernt, weil unten im Siden des deutschen Vaterlandes. Das war auf einer Redoute gewesen, an der nur die ersten Gesellschaftskreise Zutritt hatten, und auf dem es von Diamanten und Ordenssternen blühte; und darauf, die der blutarme Doktor, den der Chirurg nur aus Gutmütigkeit mitgenommen hatte. Siebzehn war sie damals und so schön!

Dann die Zeit, als er ihren Vater behandelte! Temperamentvoll und jähornig hatte der alte Standesherr nach der Wäsche gegriffen, der Schrockfuss war mitten durch die linke Hand gegangen; da ließ es sich noch wochenlang kurieren und allsüßig nachfragen. Und jedesmal sah die Komtesse am Lehnstuhl des Vaters. Da war sie adäquat und noch schöner!

Und endlich jener helle Frühtag, als er im Grad vor dem Vater stand und todend seine Werbung vorbrachte. Wie da der alte Herr verbindlich zuhörte, um desto fähiger zu danken! Wie die Frau Mama — eine Nischenfels aus ebensolchem reidunsmittelbarem Hause — den groben, wohlfeilsten Stoff zurückgab und abwendend ladelte! Und wie da schließlich die Zitr aufstieg und Charlotte, blaß, aber entschlossen im Nagelmann stand: „Aber ich will ihn! Und ich bin so ihm haben.“

Sin Inzer weisen Gemwand, einen Weidenstrauch im Girtel, eine Strähne des schwarzen Seides aufgelöst über der Schulter — da war sie am schönsten!

Personalnachrichten.

Verleihen wurde dem Oberpostdirektor a. D. Otto ...

Kämpfe hatte es gefolgt, harte Kämpfe, aber die Liebe lichter Siegerin. Einem Morgens hielt er die Verpflegung als linder Arzt an das große Seemannshospital in ...

„Ah — so sagt Du! Mein kein Wunder — da sprach ja ein — Rebeher.“

„Alles hätte sie sagen dürfen in dieser unglückseligen Stunde, nur dieses nicht! Das war sein Stolz, seine Ehre, sein inneres Eigen: Aus sich selbst war er geworden!“

Er schellte empor, fasste ein Tuch, das vor seinen Händen lag und schlug ihr über den Kopf, ein immer —

Der harte Mann schürzte auf: Er flüchte, daß Leben ohne sie — nicht mehr leben bedeutete —

„Drängen, auf den kirchlichen der großen Stadt begannen die Gloden das fest einzufluten. Sin und wieder trieb ein Windstoß auch Klänge des Choral's herüber, den die Stadtpfeifer hoch oben auf der Turmplattform von Sankt Johannis bliesen.“

„Von Himmel hoch, da komm' ich her.“

„Ich bring' Euch gute fromme Mäh.“

Aber der Erlänge hörte nichts davon; er hörte auch nicht, daß ein leiser Schritt die Treppen hinauftrat, daß die Thür sich öffnete, er bemerkte nicht, daß ein breiter Lichtstreifen vom Korridor in das Gemach hineinliefte.

Aus äußerlichem Gesicht erkannte er erst, als ihn ihr Arm umschlang und als der liebe, liebe, Stimme sagte: „Ach kann ich nicht fort, Konrad! Mirum nicht doch wieder — es ist ja Weidmann!“

Freundliste.

Hotel zur Stadt Hamburg. Rittergutsbesitzer Baron von ...

Halle (Süd), Steinweg 2. Wohnungen vom 16. Dezember 1904.

Aufgegeben: Der Exzequant im Feld-Bezirk Nr. 44 Karl ...

Auswärtiges Kaufrecht: Der Lagerhalter Otto Walter, Halle und ...

Halle (Nord), Burgstraße 38. Wohnungen vom 16. Dezember 1904.

Aufgegeben: Der Exzequant im Feld-Bezirk Nr. 44 Karl ...

Geborenen: Dem Lehrer Johannes Glorich, Wittescheffstr. 1, ...

Geborenen: Dem Stadtmaler Hermann Vogel, Döhnerstr. 11, ...

Geborenen: Dem Privatmann Friedrich Werth, 60 J., Rainstr. 5, ...

Geborenen: Dem Kaufmann Otto Walter, 14 J., Leipzigerstr. ...

Geborenen: Dem Kaufmann Friedrich Werth, 60 J., Rainstr. 5, ...

Geborenen: Dem Kaufmann Otto Walter, 14 J., Leipzigerstr. ...

Geborenen: Dem Kaufmann Friedrich Werth, 60 J., Rainstr. 5, ...

Geborenen: Dem Kaufmann Otto Walter, 14 J., Leipzigerstr. ...

Geborenen: Dem Kaufmann Friedrich Werth, 60 J., Rainstr. 5, ...

Geborenen: Dem Kaufmann Otto Walter, 14 J., Leipzigerstr. ...

Geborenen: Dem Kaufmann Friedrich Werth, 60 J., Rainstr. 5, ...

Für **Weihnachts-Geschenke** empfehle:

Kleiderstoffe in Wolle, Halbwolle und Baumwolle, Seidenstoffe für Kleider und Blusen, Sammete, Ball- u. Gesellschaftsstoffe, Schwarze Kleiderstoffe

Teppiche, Gardinen, Portièren, Möbelstoffe, Tisch-, Diwan-, Reise-, Wollene, Stepp-Decken, Felle, Kissen, Fenstermäntel, Frtise, Läuferstoffe, Orientalische Teppiche

Jackets, Paletots, Umhänge, Abendmäntel, Blusen, Kostümröcke, Unterröcke, Matinés, Morgenröcke, Fertige Kostüme, Kindergarderobe

Leinenwaren, Fertige Bezüge, Laken, Handtücher, Wischtücher, Gedecke, Taschentücher, Hemden u. Beinkleider, Tüdel- u. Wirtsch.-Schürzen, Seidene Schürzen, Schleifen, Feder- u. Chiffon-Boas

grosser Auswahl in allen Preislagen.

Bruno Freytag

Gegr. 1865.

Fernspr. 379.

Leipziger Strasse 100, part., 1. u. II. Etage.

[7983]

Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik **Georg Dralle, Hamburg** und Altona a/E.

Höchste Auszeichnungen 1904
Weltausstellung St. Louis: Grand Prix
Wien: Goldene Staatsmedaille

- für Spezialitäten:
- Dr. Dralle's Augusta Victoria Veilchen**
von köstlichem Duft, Lieblingsparfüm der vornehmen Welt.
 - Dr. Dralle's Birken-Haarwasser**
Natürliches Haarpflegemittel von wunderbarer Wirkung.
 - Dr. Dralle's Haut-Crème Malattine**
gegen spröde Haut, schmirt und fettet nicht u. hilft sofort.
 - Dr. Dralle's Sapodant, flüssige Zahn-Crème**
die Perle aller Zahnreinigungsmittel, einmal probiert, unentbehrlich.

Man hüte sich vor Nachahmungen und fordere Dr. DRALLE'S Fabrikate, wenn man die echten haben will. [7560]
Zu haben in allen besseren Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften.

... Bitte wählen Sie! ...

Dies ist eine Wäscherin, die natürlich nur alle Wascharbeiten machen vornehmen kann, die dabei jedesmal hohen Lohn kostet und außerdem fast stets einen merkwardig grossen „Dampf“ (Appetit) entwickelt.

Dies aber ist eine Wäscherin, die mit „Dampf“ wäscht ohne Appetit zu entwickeln, und die ausserdem das Kochen, Dampfen, Desinfizieren und Waschen gleichzeitig also auf einmal besorgt, und bei alledem niemals Lohn verlangt.



Was ziehen Sie also vor?

Das alte Verfahren mit Zeitverschwendung, Ärger und Kosten, oder das neue Verfahren mit etwa 75 Prozent Zeit- und Kosten-Ersparnis? Probieren Sie! Die Johanne „Voll dampf“-Waschmaschine wird auf Probe geliefert.
Hiedertags bei: **Bartels & Beck, Leipzigerstrasse 32.** Fernruf 2190.

Zigarrentöpfchenjammer!
Die Beiderung für arme Patienten, zu der wir freudlichst einladen, findet in der gewohnten Weise am ersten Feiertage, vormittags 11 1/2 Uhr in der „Kaiser-Wilhelmshalle“ im grossen Saale statt. Jeder ist uns herzlich willkommen.
J. H. Moritz König.

August Apelt,

Leipzigerstr. 8.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
5% Rabatt.

das Pfund

Margarine	von 50 Pf. ab
Pflanzbutter	„ 60 „
Korinthen	„ 20 „
Korinthen	„ 28 „
Sultaninen	„ 28 „
Mandel	„ 90 „
Zitronat	„ 70 „
Weizenmehl	„ 14 „

Naturbutter
bayr. Schmelzbutter 120 Pf.
Allerfeinste Wollereibutter 140 Pf.

Kuchengewürze.
Täglich [7735]
frische beste Hefe.
5% Rabatt.

Chaurey Fils, Epernay,

sehr beliebter, preiswerter echter Champagner. [7650]
General-Vertretung **Heinr. Hackert, Weinhandlung,**
Wilhelmstr. 20.

Gegründet 1825. Zum **Weihnachtsteste** Gegründet 1825.
empfehle

Weingläser	modern und preiswert.	* Glas *	Bowlen, Römer	in jeder Preislage.
Tafelservices grosse Auswahl.	Spez.: Meisan-Perzell.	* Porzellan *	Kaffeeservices	für jeden Geschmack.
Waschgeschirre stets Neuheiten.		* Steingut *	Küchengeräthuren	ausserst billig.

A. Knabe, Nikolaistrasse 2.
Fernruf 2342. [7628]
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.
Versand nach auswärts unter Garantie für gute Ankunft.



Weihnachts-Ausstellung.

Alle Sorten [7039]
Honigkuchen, Baumbehang, Schokoladen, Kakao, Desserts usw.
in bekannter Güte.

Bernh. Most, G. m. b. H.
Fernspr. 415.
Verkaufsort: **Marionstr. 26, i. d. Fabrik.**

Konditorei u. Café Fachinger,

Subwig-Wuchererstrasse 60. [7999]
empfiehlt zum Weihnachtsfeste
ff. Leipziger Christstollen mit nur besten Zutaten,
ff. Honigkuchen sowie ff. Baumkondekt.
Bestellungen zum Beste werden prompt angeführt.
Empfehle zum Beste mein behagliches, solides Lokal.
Hall. Akt.-Bier. Münchener Schwabinger-Bräu.

Fahnen [7510]
Reinsacke, Hannover.

Neu! Praktisch!
Gestrickte Damenblusen
(Golfblusen), weiss und farbig, [8003]
in hochmoderner Ausführung
H. Schnee Nchf.,
Halle a. S. A. Ebermann. Gr. Steinstr. 84.

Frauenbildungsverein.

An der Universität 6, p.
Auskunft über Frauenberuf und Arbeitsnachweis für gebildete Frauen
Montag 4-5 Uhr. Donnerstag 11-12 Uhr. [7109]
Arbeitszeit in der Nähstube:
Montag, Donnerstag, Freitag 8-12 Uhr.
Kleider u. Mäntel werden genäht. Annahme von Näh- u. Flickarbeiten jederzeit.
Für die Infanterie verantwortlich: **Boul. Reizen, Halle a. S.**



Richard Schmidt,

born. Karl Eisengräber, [7097]
Kohlengrosshandlung,
empfiehlt sämtliche Feuerungsmaterialien.
Rontor Weisstr. 59/60. Fernruf 2251. Lager Bahnhof Nordende.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 17. Dezember.
Mit Tage vor Weihnachten.

Das ist jetzt eine wunderbare, beseligende Zeit. Die Weihnachtsengel fliegen hin und wieder. Wer nur das Herz auf dem rechten Fleck hat, der spürt sie, auch wenn sie längst die Kinder schon ausgezogen. Sie hüpfen durch die Fenster und hören still und milde zu, wie Kinder mit gläubigen Augen ihre Gebete sprechen, sie schauen über die Schieferdächer auf solche die kleinen Leute mit ihren runden, ungeschützten Häubchen heftig pochenden Herzen ihre Weihnachtswünsche niederfließen und mit ach so guter christlicher Rücksicht das Verprechen anfügen: „Ich will auch immer ein braves, fleißiges Kind sein.“ Sie hören nachts zu Säuglingen der Betten und belauschen die Kleinen im Traume. Immer fünfjährig bringt sie Wochen wie elektrisiert herum. Jedem, ob es hüten will oder nicht, ergötzt er von dem Weihnachtsmann. Jeden Tag bittet er auf's neue um Papier und Bleistift, nur um sofort den Weihnachtsmann zu malen, mit langem Bart und hohem Hutchen auf der Nase und mit einem riesig großen Sack auf dem Rücken. Die Weine sind nur zwei einsame, mühselige Schritte und man tummelt sich, daß sie den fetten, fupelrunden Leib tragen können und den mächtigen Gürtelband tragen. Als ich neulich gegen Mitternacht mein Lager aufsuchte, riefte sich der kleine Mann plötzlich in meinem Bett empor. Seine runden Wädhchen hat er sich Feuerrot gefärbt und mit glänzenden Augen sagte er: „Rater, sprich! werden wir noch was, heiß, dann ist Weihnachtstag.“ Sprach's, legte sich auf die Seite und schlief im selben Augenblicke wieder den Schlaf des Gerechten. O so selige Winterzeit. Wenn ich früh auf's Bureau gehe, ruft er: „Rater, ich begleite Dich, Du mußt mir aber was von Weihnachtsnachten erzählen.“ Und wenn er mittags nach Hause kommt und sieht ein paar goldene Kamelaffen an der Gängelampe des Ständezimmeres flackern, so ist des Jünglings kein Ende: „Das Christkind war das, es ist durch's Zimmer geflogen.“ Und jedesmal, wenn einer von den Erwachsenen einen Auszug zu machen hat, fragt er ihn noch zwischen Tür und Angel der Vorüberflieher mit strahlenden Gesicht: „Gehst Du auch beim Weihnachtsmann vor?“ „Ja, so ein feines Kind bringt die holdseligste Weihnachtsfeiernummer über die ganze Familie und über das ganze Haus. Es lebt noch in jenem seligen Märchenlande, in dem man sich so unbeschwert glücklich fühlt, in das wir alle uns unser Leben lang so sehnsüchtig zurückwünschen und können doch nimmer erreichen. O, man möchte nicht unwillkürlich die wunderbare Parabel! Ich weiß nicht, wie es vor einigen Jahren unserer Väterlein ging. Auch sie hatte noch das in weissen Phantasien schwärmende gläubige Kinderberg. Als sie aber einer Bekannten, die sie auf der Straße traf, vom Weihnachtsmann erzählte, wurde sie dafür aufgefressen, daß es gar keinen gäbe. Das sei nur ein kindisches Spielzeug! Sophistischerisch sein mein Mühsal heim, dessen Eben mit bis dahin so freudvoll und sorglos geglaubt hatten. Verzeihen, daß ich sie tröstete; daß ich ausseinerderliche, wie jeder Mensch seinen Engel habe und wie das Christkind der große Gefährte sei, der über allen Menschen mit seiner unendlichen Liebe und Güte wache. Für den Weihnachtsmann der Großen vor sie noch nicht reif, und den süßen Weihnachtsmann der Kleinen, der doch im Grunde nur ein buntes Spiegelbild unseres beseligenden Christenlaubens ist, hatte man die brutal vernichtet. Sene „modernen“ Streife, die das Kind von früh an „aufklären“ wollen, verstehen das Kinderberg nicht und nicht die Poese des Menschenlebens.

Und dann noch eins: Geben ist seliger wie Nehmen! Viele sind in Halle, in deren Hause Schmälmanns Ständemeister ist. Sorgt dafür, daß der Weihnachtsmann in jedem Einzelnen ein paar Lichtlein auf den grünen Baum setzen kann. Es wird ja bei uns viel in Wohlthätigkeit gemacht. Das ist gegenwärtlich kümmerlich. Aber man verzeihe auch die stille, heimliche Wohlthätigkeit nicht. Jeder unserer Leser kennt wohl Familien und Kinder, die brav sind und bedürftig. Ihnen teile man so viel Liebes und Fröhlichmachendes aus, als in des Engpasse Kraft steht. So manches Kind läuft auf den abendlichen Straßen umher und hält Streichhölzer und Hampelmanner feil. „Das Kind „den Behälter!“ Gewiß, es sind viele Klöße darunter. Es gibt viele, die ihre Einnahmen möglichst fit auf dem Weihnachtsmarkt vermarkten, dessen blühendes Bestlager jetzt auf dem Marktplate aufgeschlagen ist. Göttern sagte mir jemand: „Diese Kinder sind meist aufdringlich Laitter. Man sollte ihnen Handel poltisch verziehen. Da muß eben der Handel mit dem Schuldigen leiden.“ Aber Vorsicht! Man ja gewiß viel richtig sein. Aber sie ist doch hart und grausam, vor dem Weihnachtsfeste zumal! Ich muß immer an ein schönes Storm'sches

Lied denken, wenn ich die kleinen Hampelmann-Verkäufer sehe. Das merkwürdige Vaterland Schloßberg-Dörflein bei allen Kindern schmälerte damals unter dänischer Herrschaft, und mit Wert und Ehrfurcht trat er begehrtungsboll dafür ein, daß es an Deutschland zurückgegeben werde. Deshalb jagte man ihn in die Verbannung. Man mußte er fern von Heimat und Familie ein einfaches Weihnachtsfest begehen. Und wie er am helligen Abend durch die verschneiten Straßen ging und ihm von den kleineren Stufen der Kirche ein kleines Mädchen freundlich und flehend einen bunten Hampelmann zum Kauf anbot, da fuhr es ihm entsehboll durch den Sinn: Wer weiß, ob nicht auch deine Kinder verlassen und verachtet jetzt so um Brot streifen? — Daran muß ich immer denken. Ach, vielleicht sind auch bei uns in Halle einige unter den kleinen Verkäufern, denen man ein Gottesgeheimt macht, wenn man ihnen abkauft. Das Weihnachtsfest soll heute's Glücke sein, man lasse darum nirgends die Unzufriedenheit mit der Schuldigen leben, sondern wie mehr — um der paar Tollen willen — selbst die Schlichten sich freuen!

Man nennt den heutigen Sonntag den goldenen. Wäre es allen guten und fleißigen Menschen ein wahrhaft goldener sein, allen ein goldener für Herz und Gemüt, den Geschäftslenten über dies ein goldener für ihre Einnahmen, damit das Weihnachtsfest, dessen Kerkelgang schon seine hellen Schimmer auf die Welt wirft, ein innerlich und äußerlich recht gefegnetes werde! O du fröhliche, o du liebliche, anabringende Weihnachtszeit!

Die städtische Sparkasse. Demnach soll im Geschäftsjahre unserer städtischen Sparkasse eine Verengerung eintreten, die vielen Zukünftigen ein erwidert sein kann. Deren Betrag von auf ein Hund bis zu 1000 M. einzahlen, dann liegt im Laufe der Jahre das Maximum bis auf 3000 M. Nach den neueren Bestimmungen sollen auf ein Hund bis zu 30000 M. bzw. 50000 M. (im letzteren Falle Wübelgebühren) eingezahlt werden können. Um den vom Sparkassenscheide entsetzt Wohlhabenden Betrages zu geben, mit der Sparkasse in schneidenden Verkehr zu treten, sollen in dem Centrum der Stadt entfernt gelegenen Stabellen Filialen der Sparkasse errichtet werden, die selber annehmen und ausgeben. Der Magistrat hat sich mit den abgeordneten Säuglingen der städtischen Sparkasse bereits unterhandelt.

Die Jahrspläne der Schulhäuser. Die im vorigen Jahre in mehreren großen Städten und auch in Halle vorgenommenen jahrsärztlichen Untersuchungen haben ergeben, daß die Jahrspläne besonders bei der Jugend sehr vernachlässigt sind. Der Jahrsarzt wurde bei sich deshalb erboten, die nächste Zeit in den Oberflächen unserer Volksschulen für die Kinder schuldlosigliche Vorzüge über die menschlichen Jahre und ihre Pflege zu halten. Die Heilige Schulpflege hat die Genehmigung für Realisierung des Planes erteilt.

Die Kanalarbeiten vor dem Hauptpostgebäude. Die seit einigen Wochen schon den beständigen Verkehr dort erschweren, sind nun soweit vorgeschritten, daß sie vollständig noch vor dem Weihnachtsfeste beendet werden können. Schwere Arbeit gab es bei dem weiten Züge hindurch mußte mit Dynamit geprennt werden. Grundsteine der früheren Stadtmauer, die sich vom Heiligens Turm an dem Schloßgraben, der jetzt den Hofstraße, hinweg, waren zu lösen, und danach ließ man außerdem auf stellen, der ebenfalls geprennt werden mußte, damit ermöglicht wurde, den Kanale die nötige Zieranlage zu geben.

Bräutigamsverpflichtung. Das Recht zur Erhebung von Bräutigams für die Benutzung der über die Schiffstraße zwischen der Biegelwelle und der Peßnitz führenden Brücke soll auf die Zeit vom 1. Oktober 1905 bis zum 1. Oktober 1907 verpachtet werden. Zu diesem Zwecke hand gelten im Bureau für städtische Eigentum ein Termin an. Es hatten sich 18 Unterbreitungen eingeladen, von denen sieben Baten. Bestbieter blieb Herr Fischermeister August Orschmann hier mit 12600 M. Jahrespacht. Weiter wurden an Stadt gepacht 14 020 M. pro Jahr. Der Zuschlag blieb vorbehaltlich.

Belohnung für treue Dienste. Wädhlich wird eine Prämie der Vernehmlichen Stiftung in der Regel in der Höhe von 30 Mark

Ein Weihnachts-Angebot

ohne Konkurrenz!

Table with 6 columns: Weisswaren, Herren-Artikel, Pelzwaren, Kopfschawls, Pläids und Zücher, Tischecken, Gürtel und Taschen, Handschuhe, Garnituren für Kinder, Unterröcke, Teppiche, Pompadours, Strümpfe, Unterröcke, Schlaf-u. Reise-Decken. Each cell contains a list of goods and prices.

Sämtliche Artikel sind bis zur feinsten Art vorrätig.

Geschäftshaus J. Lewin, Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.



Wachst-Marktpreise.

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894.

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894.

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894.

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent- u. Wechselverkehr etc.

Kursnotierungen

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Kursnotierungen

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Table with columns: Stadt, Dittende vor. letzte, Sinslauf, Sins-/, Kurs. Lists various market items and their prices.

Wachst, 16. Dez. 1894.

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894. ... (Text describing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.)

Wachst, 16. Dez. 1894.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., 17. Dezember.

— Auszeichnung. Die Verlagshandlung von Hermann G. ...

— Gemäldeausstellung. In der Gr. Steinstraße 1/2 im Laden ...

— Der Lehrer-Gewerksverein hält heute, Sonnabend, 17. Dezbr., ...

— Einen Herrenabend veranstaltet die Section Halle vom ...

— Die freiwillige Sanitätskolonne Halle - Cassel ...

— Der Allgemeine Halle'sche Turnverein hält seine Weihnachtsfeier ...

— Die Neumarktsgemeinde. Der Evangelische Jünglingsverein ...

— Im christlichen Vereine junger Männer. Weidenplan 5, spricht ...

— Das Vokalensemble am Sonntag, 18. Dezember wird vor der ...

— Fußball-Wettbewerb. Auf das morgen, Sonntag, 18. Dez., ...

— Robert Johannes. Der festsitzige opernphische Diatetschmusik ...

— Apollontheater. Kurz vor Weihnachten ein volles Caricete ...

allgemeinen Interesse begegnete. Die Hochsaison in den Monaten ...

— Zoologische Gärten. Mit der Behebung des neuerbauten ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

Damen-, Herrn- und Kinderkleider ...

— Ein Geschäftchen wollte er machen. In der Umgebung ...

Halle'sches Kunstleben.

— Stadttheater. (Weihnachtsmärchen: Goerner's ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

— Rauf in der Kasse! In dem „Ostpr. Tageblatt“ finden wir ...

Für Festgaben besonders billig.

Table with 3 columns: Item (Blusen, Kleiderrocke, Unterröcke, Taschentücher, Gardinen, Vorhänge, Stores, Teppiche, Kostüme, Morgenrocke, Schürzen, Kleiderstoffe, Ballkleider, Teppiche, Vorleger, Decken), Description, Price.

A. Huth & Co. Ball- u. Konzert-Tücher, Kopf-Chäls, Plaids, Lavalliers, Schleifen, Rüschen, Gürtel, Schmallen, Gürteltaschen, Schirme, Leibwäsche, Tischwäsche, Bettwäsche, Handschuhe, Kissen, Tische, Hocker, Gondeln, Bücherständer, Akten-Roll-Schränke, Notenschränke, Hutschränke, Zigarren-Schränke, Zierschränke, Postamente, Papierkörbe, Garderobenständer, Säulen, Pflanzenständer, Klub-Ledersessel, Weidensessel, Messing- und Holzvorhangstangen, Diwan- und Bettwand-Dekorationen. Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86 u. 87.

Café Français.

Neu eröffnet.

Gastspiel

des berühmten Ital. Orchesters unter Leitung ihres Dirigenten
Signore Professore Ercole Pifferi.

(8051)

Nachmittags 4-7 Uhr. Entree frei! Abends 8-12 Uhr.

Pilsner von C. Bauer.

Stadttheater in Halle a. S.

Sonntag, den 18. Dez. 1904,

nachmittags 3 1/2 Uhr:

3. Weihnachtskinder-Vorstellung

zu ernährungsweisen.

Klein-Däumling.

Weihnachtsföndie mit Gesang u.

Tanz in 5 Akten, nach dem gleich-

namigen Märchen bearbeitet von

G. A. Wänker.

In Szene gesetzt vom Oberregisseur

Carl Schölling.

Dirigent: Kapellmeister Wegeleben.

Abends 7 1/2 Uhr:

94. B. i. Ab. Beamtent. u. 2. Biet.

Carmen.

Oper in 4 Akten. Text nach Prosper

Mérimé gleichnamiger Novelle von

P. Mérimé und L. Halévy. Musik

von Georges Bizet.

Regie: Theo Raven.

Dirigent: Kapellmeister B. Mittel.

Personen:

Carmen M. Eyslad.

Don José, Sergeant Dr. Pankaf.

Escamillo, Stierkämpfer G. Sittler.

Junjo, Leutnant W. Rabot.

Micaëla, ein Bauer.

Nicolas, ein Bauer.

Mädchen Hse. Welter.

Remendado H. Böttcher.

Doncario H. Numann.

[Schmugler]

Fraquita, Zigeuner u. v. Borr.

Mercédes, Mädchen M. Ulrich.

Ein Förner G. Sittler.

Im 4. Akt: Scquidillo, Mandagos,

arrangiert von der Ballettmeisterin

Wdele Stahlberg-Wies, ausgeführt

von Fräulein Jagranne, dem Corps

de Ballet und den Elogen.

Nach dem 2. u. 3. Akt: längere Pausen.

Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

Ende 10 1/2 Uhr.

Montag, den 19. Dez. 1904:

95. B. i. Ab. Beamtent. gilt. 3. Biet.

Der Rosenkranz von Borns.

Komische Oper in 3 Akten von

Albert Lortzing.

Regie: Theo Raven.

Dirigent: Kapellmeister G. Gottlieb.

Personen:

Hans Stadinger, be-

rühmter Waffen-

schild und Tier-

arzt W. Rabot.

Marie, seine Tochter G. Fiebigler.

Hilfer Graf

von Liebenau Carl Muth.

Georg, sein Knappe H. Böttcher.

Hilfer Adelhof aus

Schwaben H. Numann.

Jerntraut, Mariens

Erzieherin M. Ulrich.

Brenner, Gastwirt,

Stadingers Schwager Theo Raven.

Ein Geisler Fr. Müller.

Im 2. Akt: Einlage: Schwaben-

lied, gesungen von Herrn Albert

Numann.

Aufführung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.

Ende 10 Uhr. [7888]

Dienstag, den 20. Dez. 1904:

96. B. i. Ab. Beamtent. gilt. 4. Biet.

6. Vorh. im Goethe-Cyclus:

F. A. S. T.

Tragödie von F. A. S. T. von Goethe

Schülerarten an der Abendkasse.

Neues Theater.

Direction: E. M. Meuthner.

Sonntag 4 Uhr: 60. 40. 20 Wfg.

Isben. Die Frau von Meer.

Abds. 8: 1000: 17994

Erstklassige Menschen.

Montag: Erstklassige Menschen.

Apollo-Theater.

Direction: Gustav Poller.

Deute Sonnabend, den 17. und morgen Sonntag,

den 18. Dezember:

Die letzten zwei Gastspiele!

Dr. phil. Castelli's

wissenschaftliche Experimente

mit dem

„Wunder-Kessel“.

Der allein echte Original-

„Flüssige Luft“-Apparat. [8032]

Das brillante Spezialitäten-Programm.

Trotz der großen Mehrkosten:

Keine Preiserhöhung!

Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 4 Uhr:

Große Schüler-Vorstellung

mit eigens hierfür gewähltem Programm.

Experimental-Vortrag d. Hrn. Dr. phil. Castelli über

„Flüssige Luft“.

Wintergarten.

Sonntag, den 18. Dezember, abends 8 Uhr [7992]

Grosses Extra-Militär-Konzert,

ausgeführt vom Trompeten-Korps des Mansfelder

Regt.-Arzt.-Regts. Nr. 75. F. Städt.

Eintritt 35 Wfg.

L. Hofmann & Co.

Weingrosshandlung

Halle a. S., Mainz.

Sophienstr. 1, Fernspr. 623.

Filiale.

Schoppenstube.

Glasweiser Ausschank. Wein- u. Probierstube.

Grosse Ulrichstrasse 26.

Flaschenverkauf und Annahmestelle für Bestellungen.

— Preislisten gratis und franko. — [8021]

Täglich frisches

Marzipan

eigener Fabrikation

empfiehlt [7896]

A. Krantz Nachf.,

Gr. Steinstr. 11. — Fernspr. 2064.

Hotel Prinz Heinrich,

Bernburgerstrasse. Tel. 2429.

2, 3 und 5 Liter Inhalt.

5 Sorten, nur Originalbiere,

frei Haus zu jeder Zeit. [8000]

Siphon-Versand

am Sonntag, d. 18. Dezbr. 1904:

„Zum Schultheiss“

Poststrasse 5.

Menu

am Sonntag, d. 18. Dezbr. 1904:

Tomaten-Suppe

Bouillon mit Einlage

Lachs mit Kaviarsauce

Pökelfalzung mit jungen Erbsen

Wiener Roastbraten

Süßkoteletts.

Fasan

Kalbsrieken

Kompott — Salat

Crème — Butter u. Käse — Kaffee

Abends Spezialitäten:

Roastbeef m. Prinzesskartoffeln

Fricassée von Huhn.

Karl Völkner,

Oekonom. [8058]

NB. Sämtliche technische

Zeichnungen u. Fachschriften

liegen zur Benützung aus.

Walhalla.

Nur 4 Tage!

Von Montag, d. 19. Dez.

bis Donnerstag, den 22.

Humor. Soirée

der altschönen

Steidl-

Sänger.

Großartiges neues Programm!

U. a. um 10 Uhr:

Heiligabend

auf Posten!

Stimmungsbild von Fritz Steidl.

Zum Schluß:

Nach Zapfenstreich!

Unterhaltendes -Mitteln von

Fritz Adam Steidlein.

Anfang 8 Uhr.

Preise der Plätze wie

gewöhnlich. [8001]

Vorverkauf i. d. bef. Geschäft.

Klavierspiellapparat Spaehe's „Pianist“

Alte Promenade 1a.

Klavierspiellapparat Spaehe's „Pianist“

Musikalien,

Flügel — Pianos — Harmoniums

Streich- u. Blas-Instrumente,

Notenpulte — Metronome.

Reinhold Koch, [8008]

Großherzoglich Sächsische und Herzoglich Anhaltische

Hof-Musikalienhandlung,

gegenüber dem Stadttheater.

Zum Würzburger

Am Markt fernspr. 2807

empfiehlt sein rühmlichst bekanntes Würzburger

Bürgerbräu hell (Goldbrot) und dunkel.

Spezialität: Bayerische Würste (auch außer Haus).

Syphon-Versand.

Diner von 12 1/2 bis 2 Uhr

Ergebenst

Ludwig Riese.

[7171]

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 18. Dezember, nachmittags 3 1/2 Uhr:

Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von

Trompeten-Korps des Mansfelder Regt.-Arzt.-Regts. Nr. 75.

Streich-Musik.

Eintritt 35 Wfg. — Passpartouts haben Giltigkeit.

F. Winkler.

[7205]

Paedagogium

Entlassungszeugnis aus

Kl. I berechtigt z. einj.

Dienst. — Bis Mich. 04

230 Schüler entlassen.

[7808]

Blankenburg-Harz

bisher Bad Sachsa.

Prospekt durch d. Direktor

Rhotert.

[7808]

Walhalla.

Heute

zum letzten Male

Bernardi.

[8025]

Zoolog. Garten.

Neu! Neu!

Schimpansen-Baby

in der Wiege.

Sonntag, 18. Dezember:

Ermässigte Eintritts-Preise:

Grw. 40 Wfg., Kinder 20 Wfg.

[8042]

Literar. Gesellschaft.

Montag, 19. Dezember, abends

8 1/4 Uhr, im Saale der Loge zu

den fünf Türmen: [8042]

Vortrags-Abend

Ernst von Wolzogen-

Berlin

25 Jahre Literaturgeschichte —

von mir aus. Hiermit zwangloses

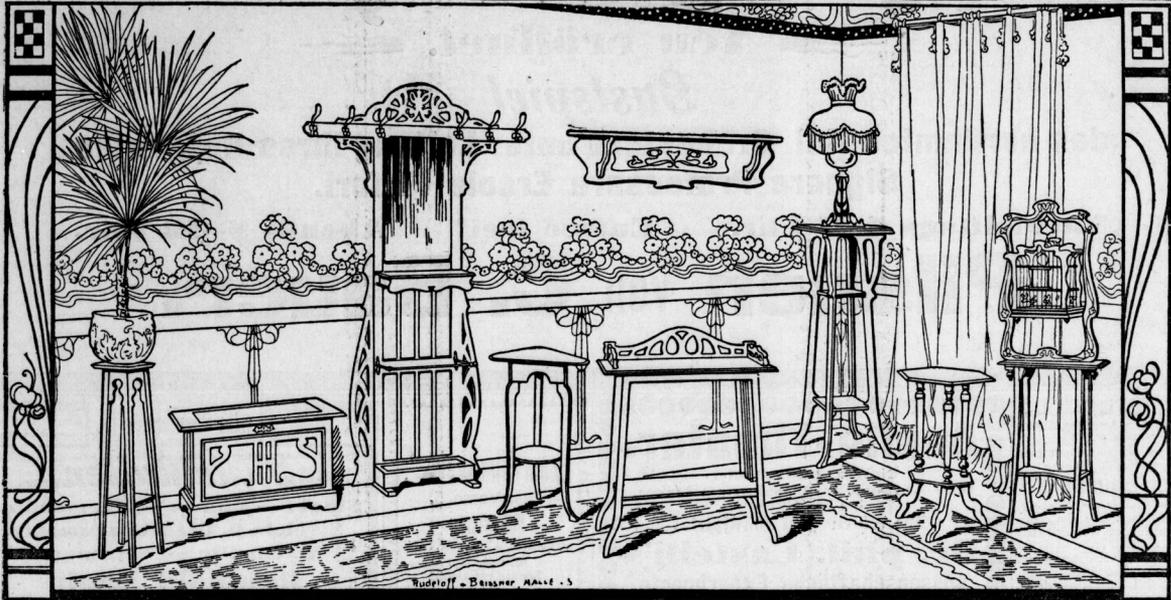
Beisammensein.

Der geschäftsführende Ausschuss.

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 89, 90, 91.

C. F. Ritter

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 89, 90, 91.



Blütenständer

wie Abbildung
3,50 M.
Größere Sorten
7 M.

Blumentöpfe
St. 50 Pf. bis 6 M.
Fächerpalmen.

Truhe

wie Abbildung, mit
eichener Schreineri
St. 22, 24,50 M.

**Kleinere
Truhen**
mit
Metallbeschlägen
St. 3 bis 10 M.

Flurgarderobe

massiv Eichenholz
St.
20, 25, 36, 48 M.

Flurpiegel
St. 3, 4, 6 M.
Garderobenleisten
St. 65 Pf. 1,25, 2,
3 M.

Tischchen

massiv Eiche,
St. 7, 8, 11 M.

Serviertische

9,75, 11,50 M., feinere
Sorten (siehe Abbildung)
bis 27 M.

Panelbrett mit Intarsien

wie Abbildung, St. 6,50, 8 M., einfachere
Sorten St. 2,25, 3, 4 M.

Piedestal

(Blütenständer)
mahagoniarige
Ausführung
St. 22, 15, 10 M.

Salonlampen
u. seid. Lampen-
schirme
in grosser Auswahl.

**Salon-
Tischchen**

(wie Abbildung)
3 M.,
andere Muster in
grosser Auswahl

St. 3,25, 4,
6 M.

Vogelbauer

St. 50 Pf. 1 bis
3 M.
Holzvogelbauer
St. 1,60, 2, 3, 5 M.

Ständer
dazu in einf. Aus-
führung 3 M.,
feinere Sorten bis
20 M.

Zum Weihnachtsfeste

empfehle als
passende Geschenke
mein
großes Lager
aller Arten
Caschenuhren
in Gold, Silber
und Metall, sowie moderne Uhr-
ketten für Damen und Herren,
Weker, moderne Zimmeruhren
in allen Ausführungen und Preis-
lagen. **Reparaturen** billig
und gut. (18017)
— Bei Barlauf 5% Rabatt. —
Uhrmacher
W. Preusser, Rathausstr. 12.

Ein feines Parfüm,
distinguirt und dezent, finden
Sie überall a. besten unter den
1001 Gerüchen,
die Ihnen bieten kann
Oscar Ballins Parfümerie,
Leipzigerstraße 91.
**Lager aparter
Geschenkartikel**
in Parfüm- u. Seifenflaschen
von 50 Pf. bis 1. d. feinsten.
Toilette, Rarum- und
Büchsenwaren. (8007)
Neuheit für Geschenke u.
Nagelpflege. Billigste Preise.

Symphonium,

72 Töne, 34 Blätter auf dem Tisch
zu stellen, tadelloß spielend, zu
vert. Seiffinger. 35 II. (8046)



Wir gestatten uns ergebenst darauf hinzuweisen,
dass unsere neuen Geschäftslokalitäten

Gr. Steinstrasse 9

fertiggestellt und dass der Verkauf wieder in vollem
Umfange stattfindet.

Wir bitten um das fernere geneigte Wohlwollen
unserer verehrten Kundschaft und um gefl. Berück-
sichtigung bei den jetzigen Weihnachts-Einkäufen.

Gebr. Zorn,

Delikatessen- u. Weinhandlung. (8020)
Gr. Steinstr. 9. Fernsprecher 367.

Christian Glaser,

Große Sandstraße 24,
empfehle

**Kohlenkasten, Ofenvorsetzer,
Ofenschirme, Schirmständer,
Garderobeständer,
Wringmaschinen, Blumentische.**



Gustav Koegel

Fab.

Paul & Otto Koegel

Fabrik feiner Fleisch- u. Wurstwaren

Gegr. 1840

Telephon 704

Gr. Steinstrasse 22

empfehlen zum bevorstehenden Feste
täglich frisch:

ff. Trüffel-Gänseleberwurst

ff. Muffschmitt.

Div. Braten.

Mangonaise.

Barnette Schinken.
Sächs. Schinken.

Russischen Salat. (7991)

kleine Weihnachts-Würstchen.

Kassler Rippespeer.

Telephon 2173.

Zeichnungen
PROWSCHNITTE
Cliches Zinkätzungen
Xylographie u. Instanzstahl
Rudloff & Beissner Halle
mit Paul Schumann
Lindenstr. 44.

An Wunder grenzende

Resultate erzielen Spezialärzte bei **Nervenschmerzen, Rheumatismus, Scliasis, vorzeitigen Schwächezuständen** und vielen anderen Krankheiten auf dem Gebiete der Elektro-Therapie (Stülftunde). Diese

senfationellen Heilerfolge

wurden durch die Einwirkung des galvanischen Stromes erzielt und die Erfolge sind dem größten Teile des Publikums noch unbekannt. Es ist uns nach jahrelanger Mühe geglückt, einen Apparat zu konstruieren, welcher galvanischen Strom je nach Bedarf in konstanter Weise dem Körper ohne Verunsicherung zuführt und haben damit derartige glänzende Erfolge gehabt, daß wir denselben bei

in gebrauchtem Zustande zurücknehmen

und den Kaufpreis voll retournieren.
Wir glauben bekümmert, daß dieses

höchste Prinzip

Sie vorläufig dazu ermuntern wird, sich von uns eine hochinteressante wissenschaftl. reich illust. Broschüre, in welcher ausführliche Krankheitsberichte drückl. Autoritäten verzeichnet stehen, kommen zu lassen und senden wir Ihnen selbe offen gratis und franco in geschl. Kuvert gegen 30 Pfg. für Porto.

Küster & Co.,
Fabrik elektro-med. Apparate,
Frankfurt a. M. Nr. 72.

[7979]

Original SINGER
Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.
Halle, Leipzigerstrasse 20.



Vorzügliche Christ-Stollen,
Baum-Konfekt, Marzipan, Baumkuchen
in bekannter Güte empfiehlt
Hofkonditorei Dietze,
Am Richter. Ecke Mühlweg.
Prompfter Weihnachtsverband.

1864
John David
Kalle & S.
Herrmann Konditorei
Vermischte
Baumkuchen
Torten
&
Eiswaren
Hochzeiten
Hauskuchen
Kinder-Nährzucker

Günstiger Einkauf
von **Feizwaren**
ist durch Zufall jedermann
geboten. Zum Verf. kommen
alle Bestarten zu hinnehm
billigen Preisen, u. a.
Colliers u. Muffen
von 3 Mt. an. Um reich zu
räumen, vergütet bei Einkauf
von 15 Mt. die Hälfte der
Eisenbahnfahrt. [7144
R. Mohr, Leipzig-Weiß 62.

Mit **Wollwatte** gefüllte
Unterhosen, Jacken,
Sokken, Strümpfe
empfiehlt für jeden, der bei
großer Kälte viel im Freien
beschäftigt ist und als bestes
Schutzmittel gegen
Rheumatismus [7303
H. Schnee Nachf.,
A. Ebermann,
Halle, Gr. Steinstraße 84.

M+W
Steinkohlen-Briketts
und Steinkohlen,
weiß, u. Zwickauer, für Maschinen-
u. Hausbedarf, alle Sorten.

Anthracit-Kohlen,
aus den renommiertesten Werken
Westfalens.

Schmiede-Kohlen,
gew. Aufschloten von bekannter
Güte, beste westfälische.

Nass-Press-Steine,
schöne, große Steine, vorzüglich im
Brennen, aus besser Kohle geformt.

Coke, Gasanfalls als auch weiß,
für Zentralheizungen,
sowie für Stuben-Ofen,
groß und zerkleinert.

Ed. Lincke & Ströfer
Inhaber: **H. Ströfer**
Gegründet 1874.
Hordorferstr. 1. Fernspr. Nr. 93.

Böhm. Kohlen,
nur beste aus den Buxer
Revieren, verschied. Größen.

Grude-Cok
bester Qualität von
Thüringer Werken.

Holz
in Scheiten und
zerkleinert.

Briketts,
Ober-Rößlinger und
Zwickauer von den St.
Rieschischen Montanwerken.
Marke M.W., die anerkannt
besten und billigsten
Briketts!

Holz-Kohlen
(Riejern).

Erste, Beste, grösste, vorbreitetste,
weltbekannte Näh-Grossfirma
maschinen
M. Jacobson, Berlin,
N. 24, Lindenstrasse 126. Lieferant
von Post-, Preussischen Staats-
und Reichsbahn-Beamten-Verenigen,
Lehrern, Militärs, Krieges-Verenigen ganz
Deutschlands verwendet
d. neueste deutsche hoch-
schmied. Singer-Nähma-
schine Krona für alle Ar-
ten Schneiderei f. 48, 48,
48, 50 Mark. 4 wöchent-
liche Probefahrt, 5 Jahre
Garantie. Wasch-, Roll-
mangel, neueste Petro-
leumverbrauch. Heizen, Kochen,
Brennen, für alle Zwecke verwend-
bar, brennend zu transportieren.
Energie billig. Kataloge, Anzei-
genungen gratis. Maschinen
überall zu beschichtigen. 50 Pfg. Extrapost.

Sandwich-Geh. Reibapparat
in bester
Ausführung
aus
Eisen
u. Stahl
mit
Kupfer-
beschichtung
für
Brot,
Kuchen,
etc.
Dr. A. Falkenberg

Spezialfabrik
Wadding-Pulver
in jedem vornehmen Geschäft.
Der Pulver nicht ohne 10 Pf.
Streng reell — kein Schwindel.
Viele Danksehr. Preis Karton mit
Gebrauchsanweisung 2.— Mark.
Postanw. od. Nachn. excl. Porto.
Hygien. Institut [7169
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 219, Königgrätzerstrasse 78.

+ Magerkeit. +
Schöne, volle Körperformen durch
unser orient. Kraftpulver, preis-
gekrönt gold. Medaillen, Paris
1900, Hamburg 1901, Berlin 1905,
in 6-8 Wochen bis 30 Pfd. Zu-
nahme, garantiert unerschöpflich.
Streng reell — kein Schwindel.
Viele Danksehr. Preis Karton mit
Gebrauchsanweisung 2.— Mark.
Postanw. od. Nachn. excl. Porto.
Hygien. Institut [7169
D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 219, Königgrätzerstrasse 78.

Baumkuchen von unerreichten
Wohlgeschmack
empfiehlt die Baumkuchenfabrik m. elektr. Betrieb von
Hermann Pfautsch, Gr. Steinstr. 7.



Eberhardts Möbelfabrik
Berlin O., Holzmarktstrasse 21.
Grosses Lager
bürgerlicher u. feiner Wohnungsrichtungen.
Kataloge gratis und franko. [2275
Lieferung franko durch ganz Deutschland.
Lieferant für viele Beamtenvereine.

Pianos Ritter
Beliebteste
Qualitäts-Marko
am Platze.
Illustrierter Pracht-Katalog
gratis und franko. (6854)

Präzisions-Taschenuhren
von
A. Lange & Söhne,
Gründer der Sächsischen Präzisions-Taschenuhren-Industrie.
Oegr. Glashütte in Sachsen. 1845. [1845
empfohlen

Julius Meyer Nachf.,
A. Herrmann, [7040
Brüderstrasse 16, am Markt.

Wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufe gut abgelagerte
Zigarren, Weine,
Brantwein, Bière, Rum, Arrak, Cognak,
Kolonialwaren,
[7040
so weit der Vorrat reicht, zu allen annehmbaren Preisen.
Julius Lüderitz, Harz 29.

KIC POPOFF
Berühmtester THEE der Welt
Engros: German & Günther, Berlin W. 57
Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. [7121

Verkaufsstelle bei
A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11.
[7178] Fernsprecher 2064.

Honigkuchen.
(Probieren geht über Studieren.)
Wehe auf meine seit Jahren als höchst bekannten Weihnachts-
scheiden wieder auf 3 Mt. = 3 Mt. od. 10 Pfg. = 10 Pfg. Rabatt.
Carl Teutscher,
Weihnachts-Markt: Jede erste Reihe vom Roten Turm, erstens-
lich an Firma und elektrischem Licht. [7910

Giftfreie Wasserfarben
in Holzkästen für Kinder.
* **Farbkästen** *
für den Schulgebrauch.
Reisszeuge, Utensilien zur Malerei. [8005
Max Rädler, Farbenhandlung,
zur Rannischestr. 3, nahe Alter Markt.



Wilh. Heckert, Große Ulrichstraße 57.
== Ausstellung ==

sämtlicher Neuheiten in vernickelten, nickelplattierten, Reinnickel- und Aluminium-Küchen- und Tafel-Geräten.



Berndorfer Alpaca- und Alpaca-Silberbestecke.
 — Christoffle-Bestecke. —



Musikwerke jeder Art

Grammophone, Polyphone, Automaten etc. liefern wir in allen Grössen unter bequemsten Zahlungs-Bedingungen.

Unser Platten-Leih-Institut bietet unseren Kunden ganz besondere Vorteile.

Illustrierter Katalog Nr. 426 gratis u. frei auf Verlangen.

Bial & Freund in Breslau II.

Richard Adam, früher Werthers Destillation,

Brüderstrasse 2.

ff. Jamaika-Rum, Arrak de Goa, deutsche und franz. Kognaks, div. Punsche, Liköre und sonstige Spirituosen, Rot- und Weissweine.

Februar 1925.



Prima Dresdener Christstollen,

hervorragende Qualität, empfiehlt

Konditorei Carl Zorn,
 Leipzigerstr. 5.

Pianos,

nur beste Fabrikate v. 400 Mk. an.

Piano-Sessel u. Lampen

empfeilt O. Kaufmann, Instrumentenmacher, An der Universität 2, Stimmungen und Reparaturen.

Waldgefäße, dauerhaft, billig.

Zander, Gr. Klausstr. 13, Mitglied des Rabatts-Spar-Vereins.

Feines Tafellobb, 8 Jtr. 8-15 Bfl. franco, verfertigt von Schauen b. Frankenhäuser u. Köpfl.

Mittler echter Kornbrennwein, 1 Liter n. Regn. 1/2, 3/4, 1, 1.50, 2, 3, 1.20, Th. Franz, Söblich, Gr. Märkerstr.

Friedr. Wilh. Krause,

Königlicher, Grossherzoglicher, Herzoglicher Hoflieferant,

Leipzig, Katharinenstrasse 6,

Delikatessen- und Wein-Gross-Handlung

gegründet 1845, empfiehlt für die bevorstehenden Festtage in feinsten Qualitäten:

Beste schwerste Engl., Holländische, Holsteiner Austern von täglich eintreffenden Zufuhren, Hummer, lebend oder frischgekocht, Langousten, extra grosse Pflaumenscheiben, Sämtliche Fluss- und Seeische, — Neue Fischkonserven: Neunaugen, Sardinen etc. Hochfeinsten russischen Kaviar, Kaisermalassel und andere Qualitäten. Fetten geräucherter Winter-Rhein- und Weserlachs, Matjesheringe. — Straßburger Gänseleber- und Wildpatenten in Terrinen und en croûte.

Feinste Wurst- und Fleischwaren. Frisches Tafelgelfügel und Wild. Feinste Fasanen, Waldschneepilz, Hasel- und Birkhühner. Franz. Fougarden, Vierländer Kücken, Junge Enten, Kapannen, Hamburger Mastkalbs- und Englische Lammerchen.

Junge Gemüse und Salate, wöchentlich mehrmals frisch eintreffend:

Artischocken, Bleichsellerie, Stangenspargel, frische Bohnen, Schoten, grünen Kopfsalat, Endivien, Romanes, frische Salatgurken, Radieschen, neue Kartoffeln, Tomaten, Blumenkohl etc.

Mandarinen, Apfelsinen, blaue Treibhaus- und weisse Almeriastrauben. Reichhaltiges Lager in Gemüse- und Fruchtconserven neuester Binnmachung.

Spezialität: Geschmacksvoll arrangierte Präsentkörbe, nach Wahl mit den feinsten Delikatessen oder Likören gefüllt.

Besonderer Besichtigung empfehle ich mein grosses Lager gutgepflegter Bordeaux-, Rhein-, Mosel- und Ungar-Weine, französische und deutsche Schaumweine, vorzügliche rote und weisse Tischweine in niedrigen Preislagen.

Bestellungen v. auswärts werden pünktlich u. gewissenhaft erledigt. Ausführliche Preisliste gratis und franko.

Wein-Restaurant u. altrenommierte Frühstücksstube

— Parterre. — mit vorzüglicher warmer Küche. — I. Etage. — Déjeuner. — Dinners von 12-3 Uhr. — soupers. — Hochfeine Delikatessen der Saison und Spezialgerichte zu jeder Tageszeit. [7882]

Grosse Weihnachts-Ausstellung.

Hauptmöbelmagazin
Paul Michaud
 Specialgeschäft für gut bewerkte Wohnungs-Einrichtungen
 LEIPZIG, am Markt
 BARTHELS HOF
 nur Hainstrasse 1.

Präzisions-Taschenuhren
A. Lange & Söhne, Glashütte S.A.

Zu beziehen durch alle feineren Uhrengeschäfte. 28. Prämi.

Grosse Auswahl feiner Präzisions-Uhren A. Lange & Söhne, Glashütte und Glashütter Uhren Union Glashütte, feiner Genfer und Schweizer Taschen-Uhren. Kunstgewerbliche Ausstellung moderner Zimmer-Uhren.

Paul Maseberg, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 48.

Marzipan
 nur eigenes bestes Fabrikat, täglich frisch, empfiehlt
Johannes Mitlacher,
 Poststrasse II. [7388]
 Fernsprecher 2155.

TENNO-THÉE
 Feinste chinesische Originalmischung von Schmidt & Tavernier, Hamburg. [7582]

Honigkuchen, Lebkuchen, Christbaumkondekte, Marzipan,
 stets frisch, nur Ia. Qualität, reichliche Auswahl.
Konditorei Johannes David,
 Königlicher Verkauf all. Konditorwaren nach d. In- u. Ausland.

H. Müller, Gr. Märkerstr. 3, Markt,
 Fabrikation und Spezial-Instrumenten-Geschäft, [7886] empfiehlt als passende Weihnachts-Geschenke sein altes Casserol von gutem alten und neuen Violinen, Sclav, Schlag-, Streich-, Sifford- und Messinghauer-Quintars-Zithern, Trommeln, Musikwerken, Dcon-Apparate nebst Platten, Clarinen, Mund- und Ziehharmonikas, Mandolinen, Rinder-Violinen von 2.50 Bfl. an, Rinder-Trompeten, Notenblätter etc., alle Arten Metall-Blas-Instrumente etc. Fabrikation, Reparaturen an sämtl. Instrumenten werd. gut u. sachgemäß ausgeführt.



Gutes dauerhaftes Gummiband für Strumpfbänder kauft man bei H. Schme Nachf., Gr. Steinstr. 84.
 Neue Krummel in bunten Anoden-Zeitfäden (Schwiger) werden eingeführt bei H. Schme Nachf., Gr. Steinstraße 84.





J. F. Heckert,
 Gegründet 1823. Fernsprecher 2095.
 jetzt **Grosse Ulrichstrasse 16.**
Grösste Auswahl in Kristall-, Porzellan-, Fayence-Waren u. kunstgewerblichen Artikeln.
 Spezialität: **Tafel-, Kaffee- u. Wasch-Service, Weinglas-Garnituren.**

Ein reizendes Weihnachtsgeheim für Alt u. Jung, für Groß u. Klein!

Wohl keine elektrische Taschen- und Lampenlampe hat sich so schnell beliebt gemacht als Modell 1304 „Stets bereit“ und sollte unter keinem Weihnachtsbaume fehlen. (7181)

Von hohen Mitteln geprüft u. als brauchbares Hilfsmittel bezeichnet, kostet dieselbe nur 3 Mark. Hat umlegbare Sängervorrichtung und ermöglicht Dauerbeleuchtung mit kleinstem Akkumulator der Welt u. Lebensdauerzeit 4,50 Mt.

Falls in Ladengeschäften nicht zu haben dann Friedrichstraße 55 I. Bei Einzahlung dieses Tages 10% Rabatt.

G. K. Bemus, Halle a. S.
Schutzrecht-Anhaber und Herausgeber pat. Boffarten.

Fernsprecher 642. Halle a. S. Kl. Steinstrasse 6.

Möbel-Fabrik und Vereinigten
Magazin der Tischlermeister

empfehlen ihr grosses Lager in Luxus- u. Gebrauchsmöbeln zum

Einkauf von Weihnachtsgeschenken.

Wiener Möbel, echte Thonet, zu Fabrikpreisen. Klubfauteuils.

Handschuhe
Cravatten
Hosenträger
Baumwollen,
 Nachträge, Auchenbleie, Auchenblätter, Auchenhänder, Erolentischen u. Sartons, Farcischachteln, Verfaulitäten. größte Auswahl bei [7430]

H. Schnee Nachf.,
 A. Ebermann,
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Carl Gieseguth's
Bureau für kaufm. u. landw. Buchführung, [6386]

Halle a. S., Sternstraße 5

übernimmt überall für die Einrichtung, Revision und fortlaufende Führung der Bücher von kaufm. und landw. Betrieben, Genossenschaften etc. jeder Art und Größe. Wöch. Sonnt. u. Abends. Exakte Disposition. Billigste Preis. Reichste Auswahl. [7587]

Nur Gr. Ulrichstr. 10. **Friedrich Arnold,** im Hause Mars-la-Tour.

Inhaber: **Adolf u. Hermann Heller,**
 empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken:**
sehr schöne Teppiche
 von den grössten bis zu den kleinsten.

Gestickte Portieren in modernen Mustern, Tischdecken, Reisedecken, Schlafdecken, Plaids, Fenstermäntel, schöne Fellteppiche und Bettvorleger, Angorafelle, Gummiteppiche, Wandschoner, Markttschen, Kokos- u. Linoleumteppiche für Herren- u. Speisezimmer, Linoleum-Läufer, Kokos-Abtreter und Kokos-Läufer, Läuferstoffe. [7587]

Billigste Preise. Reichste Auswahl.

Fernsprecher 315.

Bäckerei und Konditorei
von Hermann Berger,
 Fernspr. 1251 Barfüsserstrasse 12 Fernspr. 1251
 empfiehlt seine anerkannt vorzüglichen
Weihnachtstollen
 von nur reinsten und feinsten Zutaten und in verschiedenen Qualitäten.
Macronen,
 eigenes Fabrikat, täglich frisch. [7614]

Aug. Weddy,
 Leipzigerstrasse 22, [7612]

Dokumenten-Mappen,

Kalkband Stück 3-5 Mark,
 Lederband Stück 10-20 Mark.

Photographie-Albuns.

Alle Backformen:

Pflaumenformen
 Rühbrotformen
 Eierformen
 Süßkuchen-Gelbkuchenformen
 Plummerie- u. Erdbeerenformen
 Waffeln, Nüsschen- u. Nusstorten
 Teckelbrotformen
 Nusstorten
 Kuchenteller [7990]

Waffelmaschinen
 Springkuchenformen
 Nusstortenformen
 Torten- u. Gebäckformen
 Schokolade- u. Schläger
 Mehlspeisenformen
 Donutformen
 Springkuchenformen
 Gebäckformen
 stets neue Muster in größter Auswahl empfiehlt

Th. Franz, Colporteur,
Gr. Märkerstr.
 Bitte anschneiden!
Gelegenheits-Gedichte
 Begleitworte zu Geschenken, Prologe, Tafellieder (ernst u. humoristisch) für Vereine, Hochzeiten, Jubiläen, lustspielartige Aufführungen für mehrere Personen.
 Billige Preise! Beste Empfehlungen!
Frau Agnes Riess,
 Birkenstrasse 14.

Taschenuhren in Gold u. Silber,
 nur anerkannt vorzügl. Fabrikate,
Wand- und Stand-Uhren, Haus-Uhren [7098]

mit **prachtvollen Schlagwerken,**
 entzückende Neuheiten in Holz, Stein und Bronze
 empfiehlt
Julius Meyer Nachf.,
 A. Herrmann,
 Brüderstrasse 16, am Markt.

Besichtigen Sie gef. mein Schaufenster.

Böllberger Mehl-niederlage
Julius Kegel, Steinweg 58
Stollenmehle
 empfiehlt
 in **bekanntesten Qualitäten.** [7102]
 Fernspr. 2079.

Stempel aller Arten in Reintisch und Metall, Autotyp, Linien, Signierstempel, Stempelkarten und Riffen etc. liefert billig. [7158]

Stempel-Gedicht
Alfred Pfautsch,
 6 Mittelstraße 6.

Flügel und Pianinos,

nur allerbeste Fabrikate von
Müthner, Steinway & Sons, Feurich, Irmker, Ritzmüller, Römhild, Werner etc.
 in allen Gatt. mit Polsteren.
 höchste reichhaltige Auswahl am Plage.
 Verkauf zu Originalpreisen von 450-3000 Mark.
 Vermittlung guter Pianinos. [7170]
 Reparaturen u. Stimmung prompt u. gewissenhaft.
B. Döll, Gr. Ulrichstraße 33, Fernsprecher 2784.

Die verschiedenen Abnommen unserer Zeitung, welche dieselbe durch die Post beziehen, werden hiermit...

Die bitten unter verschiedenen Abnommen, von dieser Einrichtung zur Vermeidung der Unterbrechung...

Die Expedition der Halleischen Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen.

Vermischtes.

Der Dampfer „Kaiser Wilhelm der Große“, der am Donnerstag in New-York eintraf, hat nach einer habelnbedeckten...

Oegen die Schwimmbäder in Genua werden immer neue Forderungen angemeldet. Die Gesamtheit der Ansprüche beträgt...

Ueber Kollisionsfälle im Wein wird der „Allg. Ztg.“ aus Frankfurt von der 10. Dezember geschrieben. Die augenwärtigen...

Eine eigenartige Kontrolle. Bekanntlich ist der Regener sehr misstrauisch, und vor allem fällt es ihm schwer, einen Unterschied...

Die neueste Modestadt sensationeller „Society“-Damen in London ist, daß sie sich Miniaturbilder ihrer Augen...

Wenn man es ganz fein machen will, dann läßt man diese Gewinde aus noch von Wand Street-Juwelieren in Brillanten...

Die gewöhnliche Hühnerbier. Von der Dirschauer Geflügel-Ausstellung weiß die „Marienburger Zeitung“ zu berichten...

Wendeharre in Kassen. Nach der „Schl. Ztg.“ herrscht in Königsbrunn und Umgebung ein starres, die Aranken...

Eine schwere Beschuldigung gegen den früheren Premierminister von Neu-Südwalen, Sir William Lyne, erhob, wie die...

Werb und Selbstmordversuch. Am Mittwochabend mietete in Hamburg der 24jährige Kellerer Paul Alfred Niemmer...

blutend am Boden liegend vor. Er hatte drei Netzerbüchse auf sich abgegeben. Ein Geiselschotte die Stirn getroffen, eines die...

Neue Jugendliteratur zum Weihnachtsfeste.

Engelhorn's Romanbibliothek bringt am 20. Jahrgange eine Auswahl guter Romane. Wer kennt die roten Wägen nicht...

Mein seit Jahren anerkannt billiger Tischdecken, Teppichen, Vorlagen, Fellen, Roisedecken, Steppdecken. Weibachts-Verkauf M. C. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstrasse 94. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.



Total-Auflösung

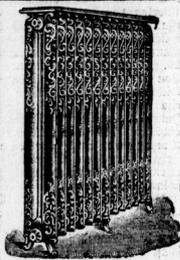
meines seit 17 Jahren bestehenden Geschäftes Ende dieses Jahres. Spielwaren — Lederwaren — Kurz- u. Galanteriewaren — Haushaltartikel.

Rabatt-Sparmarken. Verkauf zu Spottpreisen. Rabatt-Sparmarken.

Robert Plötz. 17 Leipzigerstr. 17. Robert Plötz.

Hochfeuerfeste Chamottesteine
jeder Art und in allen gewünschten Dimensionen für sämtl. Zwecke der Industrie liefern preiswert [4428]
Gebrüder Baensch
Dölan, Bez. Halle a. S. Gegründet 1872.

Badofen-Einrichtungen, Chamottesteine, Gr. Märkerstr. 23. (1807)



Hallesche Röhrenwerke G. m. b. H., Halle a. S., Fernspr. 901.
Abteilung C.
Zentralheizungen aller Systeme. Wintergarten- und Gewächshausbau. Lüftungs- und Trockenanlagen. Arbeiter-Wascheinrichtungen. Brausebadanlagen. [7095]
Kostenanschläge u. Ingenieurbesuche kostenlos u. ohne Kaufverpflichtung.
Telegr.-Adr.: Röhrenwerke.

Ziegelei-Verkauf
nahe Kreisstadt (Wtm.), neue Gebäude. Produktion p. a. 3-4 Mill. Raschweisseige (Erzeugung 8 1/2 %). Preis 188 000 RM. Abgabung 40-50 000 RM. **Schultz, 7958** Ctenbal, Bahnhöfstr. 23b.

Hannov. Torfstreu
in Ladungen wsg. besond. Umfänge **unter Tagespreis zu verkaufen.** Auf Anfrage Hebe mit Offerten franco Station zu Diensten. Anfr. sub E. R. 1000 an Rudolf Mosse, Magdeburg erbeten. [7540]

F. Schmidt, Dampfkessefabrik, Halle a. S.
Zweigniederlassung der Sangerhäuser Aktien-Maschinenfabrik und Eisengiesserei vormals **Hornung & Rabe** empfohlen

Apparate mit u. ohne Rührwerk, Dampfkessel, Vulkanisierkessel für chemische, Gummi-, Papierfabriken etc., Dampfkessel aller Systeme in jeder Größe, Blecharbeiten aller Art, geschweisst und geteilet, Reservoir, Turbinenrohre, Tanks etc. **Spezialität: Dextrin-Röstapparate.** Abteilung II: Homogen verbleite u. verzinte Apparate, Rohre, Schlangen in Eisen, Kupfer etc. nach meinem konkurrenzlosen patentierten Verfahren. [7158]

H. R. Heinicke Spezialgeschäft für **Fabrik-Schornsteinbau und Dampfkessel-Einmauerungen.** Chemnitz, Weinstra. 7. Illustrirte Prospekte und Anschläge kostenfrei. Höchsten Schornstein der Erde von 140 m Höhe ausgeführt.
Bureau Berlin NW. 23. Brückenallee 7.

Fabrik-Wasserleitungen ohne Hochreservoir. Bedeutend einfacher als Wasserrtum. **Komplette Luftdruck-Wasserversorgungsanlagen** mit Hand- und Maschinenantrieb der Wasserpumpen.
H. Hammelrath & Co. G. m. b. H. [8014] Köln a. Rhein.

Grösste Special-Fabrik für Gas-Badeöfen
JOH. VAILLANT, REMSCHIED
Zu haben in allen besseren Installationsgeschäften. Man verlange Catalog gratis. [7188]

Rohlenanzünder (Patent) sehr gut erh. kompl. Anlage f. versch. Maß, durch **L. Mohle, Zündergesch. Hauptstr. 70** [7956]

Schwere Gebirgshasen überlebige treffen heute und folgende Tage große Hosen frisch ein und empfehlen dieselben als Präsentbesen sofortiger best. [7945] **K r a h n & K o l l e r, Wiltb.-Engros-Ges. Glückerstr. 7, früh. IV. Polizei-Str.**

2000 Zentner gefundene Brennkartoffeln, anfortiert, wie sie der Stod gibt, offeriert **Buhlers & North, Torzau.** [7701]

Fulverisierter Connerscher Cement-Kalk
Pa. Hafer, Heu, Stroh, Häcksel — liefern zu billigen Tagespreisen — [8058] **Gen in einzelnen Str. gebunden 5 Wfr. in Säcken 4,75 frei Gef** **Rich. Müller & Co., Fournage-Handlung, Steinweg 52.** [7701]

Carl Steckner, Halle a. S., Gr. Steinstr. 74, gegründet 1851. Rohleinen — Baumwollstoffe — Jutegewebe — Presstücher Säckle — Planen — Schlafdecken. [7108] Fernsprecher 9.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig (alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit errichtet 1830. Geschäftsjahr Ende September 1904. 85 700 Personen mit 608 Mill. RM. Versicherungssumme. Vermögen: **Gesamte Versicherungssumme: 252 Millionen Mark. 186 Millionen Mark.** Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig ist bei günstigsten Versicherungsbedingungen (Unausführbarkeit dreijähriger Vollen) eine der größten und billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. Alle Lebensversicherungen werden von den Versicherern zu. Auf die Bräutern der lebenslänglichen Todesfallversicherung (ordentliche Jahresbeiträge der Tab. I) wurden seit 1888 unverändert alljährlich [4730] **42% Dividende** an die Versicherten vergütet. Nähere Auskunft erteilen gern die Gesellschaft, sowie deren Vertreter in Halle a. S.: **Paul Heede, Bezirksbeamter, Anhalterstraße 9, Hugo Klauke, General-Agent, Wartestraße 11, Johannes Erbs, Magdeburgerstr. 34.**

Otto Thiele, Buchdruckerei u. Verlag Buchdruckerei Stereotyp Formular-Magazin * Halle a. S. * Buchbinderei Geschäftsbücherfabrik
Leipzigstr. 87 (Hinterhaus), **Telephon 158.** Gr. Brauhausstrasse 30 (Sternstr.-Passage).
Spezialität: Herstellung von Werken und Katalogen. Lieferung von Klischees in allen modernen Reproduktionstechniken.

750 000 Mark sollen auf Ader sofort oder später zur L. und **H. Stelle** von 3 1/2 % an bis zur höchsten **Beleihungsgrenze** ausgegeben werden. [7005] **Antwäge erbitet** **B. J. Baer, Halle a. S., Seibigerstraße 30.**

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend. Vorsitzender: **Rechtswalt Kottewill, Leipzigerstr. 86.** Vorsitzende der Damengruppe: **Frau Generalmajor Meiß, Franckstraße 2. — Tierschl: Deltischerstraße 8. Geschäftsstunden 9-12 vorm., 2-5 nachm.**

Für 40 arme, meist kinderreiche Familien von Gefangenen bietet ein **Waisenhaus** jeden Abend **Der Vorstand** der **„Frauenhilfe für Gefangenenfürsorge“**, dessen Mitglieder zur Annahme von Gaben bereit sind. **Justizrat Elze** und **Frau Hermannstr. 1.** **Frau Scheinert Haeker, Stephanstr. 1.** **Frau Professor Herling, Vorstehende, Friedrichstr. 16.** **Frau Straßmann-Direktor Langebartheil, Am Richter 20a.** **Bahor Meiwald, Am Richter 20.** **Frau Bahor F. Hütke, Kottstr. 16.** **Fr. Frockwinckel, Rarstr. 18.** **Bahor Schöcken u. Fr. Rarstr. 16.** **Str. A. Schritze, Oberrstr. 12.** **Frau Schmidt, Singsgärtstr. 1.** **Str. M. Thilome, Oberstr. 14.**

Börsen-Interessenten und Kapitalisten! Leset unseren gestern erschienenen **Wochenbericht** über die Berliner und Londoner Börse. **Zusendung auf Wunsch gratis!** **Martin Jacoby & Co., Bank-Kommissions-Geschäft, Berlin SW. 12.** [8041]

800 000 Mark in gestellten Posten sind à 3 1/2 % a. Acker auszul. Antr. a. Rud. Mosse, Magdeburg u. A. A. 197. [7115]

Beleihung Güter [7891] **2000 Mk.** werden von einem realen Geschäftsinhaber mit gutem Geschäft gegen pünktliche Zinsen u. Rückzahlung d. Restbills auf 6-7 Mon. gefach. D. R. u. Z. v. 1091 an D. Exped. b. Btg.

1200 000 Mark v. 3 1/2 % an auf Acker auszul. Bankgeschäft, **H. Silberberg, Halberstadt.** Sofort oder später gefach werden folgende Güter: **40000 RM. I. Hypothek, 6000, 8000, 10000, 120000 Mark II. Hypothek, gute Zinsen.** **Gest. Offerten unter Z. R. 1181 an die Exped. b. Btg.** [8057]

Ältestes Nachrichten-Bureau Deutschlands Gegründet 1887 **ARGUS Nachrichten-Bureau** liefert aus sämtlichen Zeitungen der Welt Original-Ausschnitte über jeden gewünschten Gegenstand. **Der Argus** ist in allen Städten, Kantons-Schiffverlären, Gabeln, Kaufmänn. etc. etc. **anwählbar. Prospekte auf Wunsch.** **Berlin N. 37.** **Schönhauser Allee 183** **am Schönhauser Ch.**

1630 000 Mark **Genfunds** sind pro 1905 auf keine **Wiederhypothek** zu belagern. **Zinssatz 3 1/2-3 3/4 %.** **Belagung** angekauft. **Entwäge** mit **Belagung** des **Reinertrages** unter **L. B. 402 an Generaldirektor Begler, H. G. Magdeburg** erbeten.

Wie aus der Georg Glausnitzer'schen

Konkursmasse stammenden Spielwaren,

darunter besonders schöne

Puppen, Puppenstuben, Kaufäden, Burgen, Theater, Pferdefälle, Dampfmaschinen, Menagerien, Pferde, Wagen, Eisenbahnen, Kochherde, Blechspielsachen mit Uhrwerk, Gesellschaftsspiele, Bau- und Werkzeugkästen etc. etc.,

sowie bessere Galanterie- und Lederwaren, kommen, um bis zum Feste vollständig zu räumen, täglich zu

Schlenderpreisen zum Total-Ausverkauf.

== Vereinen werden für Wohltätigkeitszwecke und Verlosungen besondere Vorteile gewährt. ==

Im Laden. **Grosse Ulrichstrasse 2.** Gegenüber von Aufbaum.

Orchestermusik-Verein.

Montag, 19. Dezember, abends 8 Uhr

im „Kreuzplatz“

V. Vereinsabend.

Rubinstein, Ozean-Sinfonie,

Mendelssohn, Ouv. „Hobriden“.

Wagner, Vorspiel zu „Lohengrin“.

Gounod, Ballettmusik aus „Faust“.

Rossini, Ouv. „Toll“.

Die Militär-Vorber-Anstalt

1894 staatl. konzess. ist am

1. April 04 von d. Ring-

strasse 106 (Pena. d. Frau

Dr. Müller) nach meinem

Carton-Grundr. **K. o. l.**

beinstr. 67 verlegt.

Vorber. auf Führ., Einj.ähr.

Freiwillig., Primarfe.-Ex.

Professoren u. akad. gebild.

Lehr. Eintr. stets. 4008

Gr.-Lichterfelde West.

Major a. D. Bendor.

Versuchen Sie

meine

Herren-Konfektion.

Sie werden mit der Eleganz, Qua-

lität und guten Sitz anfrüchtlich zus-

frieden sein. (8012)

Ich liefere, um bis zur Inventur

zu räumen,

Winter-Überzieher 20-45 Mt.

Winter-Anzüge 20-45

Winter-Joppen 8-24

Winter-Steinleder 6-15

Regen-Pelzinen 12-20

Wäster und Sabelots 12-45

Bestellungen

nach Maß prompt und billig.

Otto Knoll, (8012)

Obere Leipzigerstrasse 36.

Rabattmarken.

Urin-Untersuchung

chemisch u. mikroskop., sowie

Prüfung v. Auswurf

auf Tuberkelbazillen (7105)

festigt gewissenhaft und billig

Apotheker C. Krätzen,

Abnighr. 24, Gde. Merseburgerstr.

Zur Aufklärung!

Der Verein der Schuhwarenhändler von Halle a. S. und Umgegend hält sich verpflichtet, das Publikum über die Beschaffenheit von Schuhwaren, welche den Anschein ganz besonders günstiger Angebote erwecken, aufzuklären.

Es stehen uns zur Zeit verschiedene aus dem Warenhaus Leopold Nussbaum herrührende Schuhe und Stiefel zur Verfügung, welche in Anseheraten als

**gute Strapazierstiefel,
starke Straßentiefel,
sehr starke Lederschuhe**

angepriesen werden, diese Eigenschaften aber nicht besitzen.

Um nun der Öffentlichkeit zu zeigen, aus welchem Material diese angeblich starken Schuhwaren gefertigt sind, haben wir verschiedene Schuhe und Stiefel aufgeschnitten und im Schaufenster

der Firma **F. A. Patz, Gr. Ulrichstraße 6,**

schrägüber dem Warenhaus Nussbaum,

zur allgemeinen Beurteilung ausgestellt.

Verein der Schuhwarenhändler

von Halle a. S. und Umgegend
(eingetragener Verein). (8013)



**Operngucker,
Krimstecher**
von vorzüglicher Wirkung.
**Reisszeuge,
Thermometer**
für's Zimmer und Freie, sowie
gewerbliche Zwecke.



Barometer
verschiedenster Konstruktion,
zuverlässige Ware.
**Hygrometer,
Modelldampfmaschinen,
Schablonen,
Brillen und Klemmer**
in Gold, Double, Nickel, Stahl
empfiehlt in
grösster Auswahl

Otto Unbekannt

Gr. Ulrichstrasse 1a. (8016)



Nur die Marke „Pfeilring“
gibt Gewähr für die Aechtheit unseres
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin.

Man verlange nur
„Pfeilring“ Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück.

Lanolin-Fabrik (6974)
Martinikenfelde.

Bruno Klinz, Goldschmied,

Gr. Ulrichstrasse 41. (8018)

Vorteilhafteste Einkaufsquelle für

Weihnachts-Geschenke

in Gold-, Silber- und versilberten Waren.

Steter Eingang von Neuheiten. Spezialität: Trauringfabrikation.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Julius Becker,

Martinsberg 9, Bankgeschäft, Fernspr. 453,

geöffnet ununterbrochen v. 8-4 Uhr, Sonnabends v. 8-2 Uhr,

empfiehlt sich zur

Ausführung aller zum Bankfach

gehörigen Geschäfte,

besonders zum

An- u. Verkauf von Wertpapieren. (8052)

Ein guter, schmackhafter Pfefferkuchen

auf dem Weihnachtsfeste erhöht nicht nur die Wohl-

schmacksfreude, sondern ist auch der Gesundheit

dienlich. Bienen solchem erhält man stets zu billigen Preisen

bei **Carl Tornow, Honigkuchenfabrik,**

Leipzigerstr. 38 - Mansfelderstr. 43. (6413)

Dr. Wilhelm Rasch, Halle (Saale), Albrechtstr. 38,

Vertreter der Gothaer Lebens-Versicherungsbank a. G.

Versicherungs-Kommissar der Prov.-Städte-Feuer-Societät.

Annahmestelle von Hypotheken-Darlehens-Anträgen. (4122)

Nur kurze Zeit Grosse Gemälde-Ausstellung

und Verkauf bekannter Meister. (8045)

Nur Grosse Steinstrasse 1/2.

Sämtliche Gemälde sollen im Auftrage preiswert ohne Konkurrenz verkauft werden.
Selten günstige Gelegenheit für vornehme Weihnachts-Geschenke.



Schirmfabrik
Fritz Behrens
Halle,
Gr. Steinstrasse 88,
Gde. Neuschäuler.
Daneb. Schirme
jed. Preisf. Repar.
jeder Art. Uebersieben auf Wunsch
in 1 Std. Rabatt-Spar-Verein. (6981)



Unentbehrlich für jede Familie!
**Underberg -
Boonekamp**

Semper Idem.

Patentbesitzer sämtlicher Schutzmarke der Firma.

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Lehrmeister seiner Majestät des Königs und Königs Witwe u.

am Rathhaus in **RHEINBERG** am Niederrhein

Gegr. 1846.

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medailen!

Underberg-Boonekamp.

Provinz Sachsen und Umgebung.

g. Sagan (Saalkr.), 16. Dez. (Zum Kriegerebenmalst...)

g. Wendorf (Saalkr.), 16. Dez. (Ueberfahren) Der st...)

g. Wobitzsch (Saalkr.), 16. Dez. (Durchgänger) Auf...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Unfall) Durch nieder...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Fahradbich - Gesell...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Ragefeste Gemeinde-Vors...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Weihnachtsbescherung...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Lehrerentwürfe) Das ungu...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Epidemie) Gegenüber...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Diamantene Hochzeit...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Für Augenranke - Ein...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Würgermeister-Zubisum...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Evang. Pfund für...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Votivortrat) König Friedrich August...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Landwirtschaftliches...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

gestigter Plenarversammlung, zu demjenigen Gesellschaften für den...

g. Salzgitter, 16. Dez. (Unfälle) Am 10. Dez. der sahr...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Epidemie) Gegenüber...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Für Augenranke - Ein...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Würgermeister-Zubisum...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Evang. Pfund für...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Votivortrat) König Friedrich August...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Landwirtschaftliches...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

Veren: Antimann-Direktors Streifen und Gutsherrlicher Kammere...

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)

g. Wittenberg (Saalkr.), 16. Dez. (Einen großen Unglück) sind die...)



500 Pfund junger Schweine innerhalb eines Jahres leicht in den...

guten Brodmannschen Futterkalk

Large advertisement for 'Weihnachtsverkauf' (Christmas sale) featuring 'Damen-Konfektions-Kaus' and 'Herabgesetzten Preisen' (reduced prices) for various clothing items like coats, dresses, and hats.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Dienstag, den 20. Dezember 1904, nachm. 5 Uhr im Kommissionszimmer.

Tagungsordnung.

1. Entlassung der Besetzung des Bauleiters der Volksschule an der Dultenstraße. 2. Entlassung der Besetzung des Bauleiters der Volksschule an der Freimfelderstraße. 3. Entlassung der Besetzung über das Bauleiter-Kontrollamt für technische Arbeiten im Stadtbauamt. 4. Feststellung der Bauleitung in der Kronprinzenstraße zwischen Kaiser- und Bismarckstraße. 5. Erhebung der Grundstücke und Bau einer Kaserne an der Gabelstraße in den Häusern 1-10. 6. Erhebung der Grundstücke und Bau einer Kaserne an der Gabelstraße in den Häusern 11-12. 7. Nachverpflichtung für Kapitel XIII A. I. 21 - Beschaffung baulicher Hilfsmittel im Hochbauamt.

Bekanntmachung.

Die nächste Sitzung wird wegen Feststellung der Mitgliedsarbeiten pro 1904 am 24. d. Mts., mittags von 12 Uhr ab und vom 27. bis 31. d. Mts., von 8 bis 11 Uhr vormittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags für den Bescheid mit dem Publikum geschlossen. Wir machen die Beteiligten darauf aufmerksam und besprechen, daß die Listen von den Sparageldern für das Jahr 1904 dem Publikum bis 1. Januar 1905 von 8 bis 11 Uhr vormittags und von diesem Tage ab als Kapital bezichtigt werden, es also einer besonderen Vorlage des Sparageldbuches zu diesem Zweck im Monat Januar i. J. nicht bedarf. Die Verichtigung der in den Händen der Einzelnen befindlichen Sparageldscheine kann seit dem 15. Februar i. J. erfolgen, sie wird aber von der Sparkasse vorher betriebl. werden, wenn das Buch zum Besuche der Abrechnung oder Einzahlung vorgelegt werden sollte. Halle a. S., den 7. Dezember 1904.

Das Direktorium der städtischen Sparkasse.

Stf. (7588)

Bekanntmachung.

Die Prämie der Vereinskassen-Stiftung für treues weibliches Gedulde ist für das Jahr 1904 der Vertheilung übergeben worden, welche seit 23 Jahren in der Prämie des Geheimrats Professor Dr. Frickert u. a. in 1000 M., Marzburgerstr. 3, in Diensten steht. Halle a. S., 15. Dez. 1904.

Der Magistrat. Städte.

Bekanntmachung.

Die Vorschriften des § 35 der Arbeitsgesetzbuchordnung, wonach Personen, welche nachgemachten Gewerbe betreiben wollen, dies bei der Eröffnung des Gewerbebetriebes neben der Anmeldung bei der Gemeindebehörde (Steuerbehörde) auch bei der Polizei-Verwaltung anzeigen haben, wird hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß Zuwidergehende der Verurteilung auf Grund des § 48 a. d. V. unterliegen.

Die betreffenden Gewerbe sind: Die gewerbsmäßige Erteilung von Tanz-, Turn- und Schwimmunterricht, der Betrieb von Badeanstalten, der Betrieb von Gebäuden, Kleibern, gebrauchteten Betten oder gewandter Hülsen, der Kleinhandel mit altem Metallgerät, mit Metallbruch oder Bergl., der Kleinhandel mit Garnabfällen oder Drämen von Seide, Wolle, Baumwolle oder Seinen, der Handel mit Dosen von Latexen und Auspflanzungen oder mit Belegen und Antifingerringen auf solche Weise.

Die gewerbsmäßige Betreibung fremder Beschäftigungsgewerbe und bei Behörden beschuldigten Geschäfte, insbesondere der Abholung der darauf bezüglichen schriftlichen Befehle, des gewerbsmäßigen Betriebes der Viehhaltung (Wiederkäuer), des Viehhandels und des Handels mit ländlichen Grundrindern.

Generell ist anzugeben, der Kleinhandel mit Kleinhändlern, auch Bezugs-, wie er in größeren Betrieben, auf Bauten usw. von Schmiedern, Korsettverfertiger, Schloßern und anderen, welche einen entsprechenden Vorrat von Maschinen, Werkzeugen, sowie von Arbeiter- und Arbeiterinnen, einzelne Maschinen gegen einen möglichen Gewinn (1 oder 2 Pennige) zu verkaufen, ausgesetzt wird.

Halle a. S., den 12. Dezember 1904.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der Maschinenfabrikant Hermann Bertram beabsichtigt, auf seinem Grundstück Lortstraße 61 eine Anlage zur Herstellung gewandter Kleiderstoffe zu errichten bezw. solche in einer dort bereits vorhandenen Anlage herzustellen.

Zu Gemäßheit des § 17 der Reichs-Gewerbeordnung wird dieses Vorhaben mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntnis gemacht, etwaige Einwendungen gegen das Unternehmen innerhalb einer Frist von 14 Tagen bei den unterzeichneten Stadtausschuss schriftlich in 2 Exemplaren einzureichen oder zu Protokoll zu erklären, indem die ausdrückliche Benennung hinzugefügt wird, daß nach Ablauf dieser Frist Einwendungen nicht mehr angebracht werden können.

Einwendungen und Befreiungen liegen während der Dienststunden in dem Bureau des Stadtausschusses, Große Marktstraße Nr. 20, II, zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der event. rechtzeitig erhobenen Einwendungen ist Termin vor dem Kommissar des Stadtausschusses, Herrn Stadtrat Balger, auf den 4. Januar 1905, vormittags 11 Uhr im Kommissionszimmer des Rathhauses-Gebäudes anberaumt worden.

Der Unternehmer und die etwaigen Widersprechenden werden hierdurch zu dem Termine unter der Verwarnung geladen, daß im Falle ihres Ausbleibens die Erörterung der Einwendungen gleichwohl erfolgen wird.

Halle a. S., den 14. Dezember 1904.

Der Stadtausschuss des Stadtbezirks Halle a. S. von Holtz.

Bekanntmachung.

Der Preis der Gaslohe beträgt zur Zeit auf untern Gasanstalt für das halbe gewöhnliche Rohr 1 M. 10 Pf., für das halbe gewöhnliche Rohr 1 M., für das gewöhnliche Rohr 80 Pf.

Bei Entnahme von mindestens 15 lb übernehmen wir die Anfuhr und das Abtragen, wofür 15 Pf. für das lb zu zahlen sind. Halle a. S., den 14. Dezember 1904.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß die während des Kalenderjahres 1904 in Geltung befindlichen Steuerpflichtigen Post- und Mietverträge bis zum Ablauf des Monats Januar 1905 veräußert werden müssen.

Die Veräußerung geschieht mittels Bock- und Mietverzeichnisses, Formulare zu solchen Verzeichnissen sind bei den Ämtern der Steuerverwaltung und den Stempelverteilern unentgeltlich zu haben. Diese Formulare enthalten die näheren Vorschriften über die Veräußerung der genannten Verträge.

Halle a. S., im Dezember 1904. Königlich-Preussischer Finanz-Amt.

Invaliden-Verficherung.

Revision der Quittungskarten.

Der Unterschätzte wird die Entschädigung der Beiträge zur Invaliden-Verficherung in der Stadt Halle und zwar am Dienstag, den 20. Dezember 1904, von vormittags 9 Uhr ab in den Räumen, Bismarckstr. 1, 1. Stock, bei dem Buchhalter, Königl. Landgericht, Kreis, Weinberg, Pöhlitz; am Mittwoch, den 21. Dezember 1904, von vormittags 9 Uhr ab bei der Schriftf. Gröbnerstr. 1, 1. Stock, bei dem Buchhalter, Bismarckstr. 1, 1. Stock; am Donnerstag, den 22. Dezember 1904, von vormittags 9 Uhr ab bei der Schriftf., Talstr., Verlags, Talstr., Wablatzer, Schürigs Garten; am Freitag, den 23. Dezember 1904, von vormittags 9 Uhr ab bei der Schriftf., Talstr., Verlags, Talstr., Wablatzer, Schürigs Garten; am Samstag, den 24. Dezember 1904, von vormittags 9 Uhr ab bei der Schriftf., Talstr., Verlags, Talstr., Wablatzer, Schürigs Garten.

Zu diesem Zwecke sind gemäß § 1 der Kontrollvorschriften der Landes-Verficherungsanstalt Sachsen-Anhalt die Quittungskarten, Aufrechnungs-Belegungen, Dienst- u. Arbeitsbücher, Kranken-Verficherungskarten bereit zu halten. Diejenigen Arbeiter und Beamten, die auf Revision der Quittungskarten Anspruch haben, werden bei der Revision nicht anwesend sein und sich nicht durch eine ermächtete, mit dem Arbeits- und Lohnverhältnissen der Betroffenen vertraute Person vertreten lassen können, haben die Quittungskarten spätestens am Revisionstage bis 8 1/2 Uhr vormittags in meinem Bureau Richard Wagnerstraße Nr. 60 II, niederzulegen.

Vogel,

Kontrollbeamter der Landes-Verficherungsanstalt Sachsen-Anhalt.

Bekanntmachung.

Unter dem Schwinebestande des Zimmermanns Friedrich Hempel zu Moritz ist die Schweinefunde ausgebrochen. Halle a. S., den 15. Dezember 1904. 8060

Der Amtsvorsteher.

Holz-Auktion.

Mittwoch, den 28. Dezember, sollen auf Burgemeister Grotzinger (Eisenbahn- und Poststation) ca. 3000 Stk. fieser Bau- u. Brettklämme I.-V. Klasse (Neuer Einschlag), 25 Schwarzpappeln 30-60 cm stark und 120 m fieser Brennholze I. u. II. Klasse meistbietend an Ort und Stelle versteigert werden. Nach der Auktion werden Angebote auf Aushilfs- und Bretter von verschiedenen Längen und Stärken angenommen. Zusammenkunft 9 Uhr vormittags im hiesigen Hofbofe. 7974

Die Forstverwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 29 der neuen Satzungen der Landeshauptstadt der Provinz Sachsen und der von dem Königl. Kommissarius der Landeshauptstadt genehmigten Ausführungsbestimmungen sind heute folgende 4 %ige Pfandbriefe des landwirtschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen ausgesetzt worden:

Zu 1000 Tblr.: Nr. 178, 486, 637, 1014, 1043, 1049, 1553.
Zu 500 Tblr.: Nr. 42, 109, 142, 329, 583.
Zu 100 Tblr.: Nr. 164, 335, 384, 500, 668, 753, 1030, 1251, 1499, 1553.

Zu 50 Tblr.: Nr. 40, 27, 107, 172.
Zu 25 Tblr.: Nr. 16, 194.

Die ausgesetzten Pfandbriefe werden hiermit den Inhabern zur Einlösung durch Vorzahlung des Nennbetrags am 1. Juli 1905 genehmigt und müssen zur Befreiung nicht den noch nicht fälligen Zinseszinsen und den Zinseszinsverweirungen in unzulässigem Zustande eingekauft werden.

Der Betrag der fehlenden Zinseszinsen wird dem Einlösenden von der Einlösungsumme in Abzug gebracht. Die Einlösungsumme wird bei der Einlösung der Stücke durch die Post den Einlösenden mangels besonderer Anträge unter voller Verlangung portofrei zugestellt werden.

Zugleich wird darauf aufmerksam gemacht, daß aus früheren Verlosungen noch rückständig sind:

die 4 %igen Pfandbriefe des landwirtschaftlichen Kreditverbandes der Provinz Sachsen:
Zu 500 Tblr.: Nr. 110, 100, 766, 935.
Zu 100 Tblr.: Nr. 220, 312, 801, 956, 1161, 1178, 1354.
Zu 25 Tblr.: Nr. 18, 31, 178.

Halle (Saale), am 18. November 1904.

Die Direktion der Landeshauptstadt der Provinz Sachsen.

Goeldner. Bertram. 7275

Im Genossenschaftsregister, betreffend Konsumverein für Halle-Giebichenstein und Umgegend, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung zu Halle a. S., ist heute eingetragen: An Stelle von Karl Gegenolbe ist Heinrich Koch in Halle-Großhau in den Vorstand gewählt.

Halle a. S., den 10. Dez. 1904. Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Grundstücksverkauf.

Außenanbesetzungshalber soll das den Erben des verstorbenen Privatmannes Karl Brückner gehörige Hausgrundstück in Halle a. S., Richard-Wagnerstraße 53, versteigert werden. Hierzu steht

Dienstag, den 20. Dezember 1904, nachmittags 3 Uhr in meinem Geschäftszimmer Große Steinstraße 10 hier Termin an. Die Bedingungen und Nachweise können bei mir eingesehen werden. John, Rechtsanwält.

Güter

in Schäften zum Verkauf weist ungenügend nach u. erweist Auskunft. Jentsch, Stadtbauverwalter, Carlstr. 6, Steinau a. D.

Prima Wiesenheu

liegt, wogegen wir bill. Tagespreise nach jeder Station. St. Bolto, Grfte. i. D.

Gut

in hoher Kultur, 22 Jahre in derselben Familie, 3300 Mrg., ca. 40 km Gasuffe und Bahn von Berlin (vom Chef. Bahnh.) mit 700 Mrg. gut bestandener Forst, herrschaftl. Wohn- u. guten mass. Gebäuden, mit vollem Inventar u. voller Ernte, Brennerei mit 92000 Pst. Konington und vorzüglichem Jagd sofort bei 300000 M. Anzahlung zu verkaufen. Erregelte Hypothekverhältnisse. Dff. unt. S. 797 an die Exp. dieser Blg. erbeten. 7761

Holzauktion.

Am Mittwoch, den 28. Dezember 1904, von vormittags 10 Uhr ab sollen im Forste des Rittergutes Wehlitz bei Schöneberg an der Elsterbrücke auf dem Stamme zur Selbstverwertung öffentlich meistbietend verkauft werden:

- 71 Stk. Eichen von 30-105 cm mittlerem Durchmesser in Brusthöhe;
- 2 Stk. Weibhühen von 30 bis 35 cm mittlerem Durchmesser in Brusthöhe;
- 9 Stk. Nüßern von 25 bis 50 cm mittlerem Durchmesser in Brusthöhe;
- 11 Stk. Erlen von 20 bis 60 cm Durchmesser in Brusthöhe;
- 1 Stk. von 42 cm Durchmesser in Brusthöhe;

Eingeschlagen in der „Böge“ und auf dem Rittergutsbofe:

- 5 Stk. Nüßern, ca. 9 fm;
- 1 Wastane, ca. 1 1/2 fm;
- ca. 140 Stk. Schilfröhmannen von Wastane, Wirtz und Wirtz.

Von nachmittags 2 Uhr ab: Brennholzauktion. Bedingungen im Termin.

Rittergut Wehlitz bei Schöneberg.

Rugholz-Verkauf.

In dem beim Dorf Söbbitz und unmittelbar an der Saale gelegenen Forste sollen von jetzt an je nach Nachfrage eine größere Anzahl hiesiger, geklauter Nüßern, vorzüglich Schilfröhmannen, nach Bestmüßern verkauft werden. Käufer können dieselben nach vorheriger Anmeldung in Wädheln jederzeit besichtigen.

Rittergut Wädheln bei Söbbitz a. S. 7763

Zuckerrübenfamen

unter Garantie der Magdeburger Normen werden einige tausend Jentner reiner Rasse zu guten Preisen zu kaufen gesucht, möglichst in Quanten nicht unter 1000 Stücken.

Off. Offerten sind unter Z. I. 1123 an die Expedition d. Bl. einzuliefern. 77903

Torfmuß.

denkbar beites, feinstes und desingizierendes Streumaterial in Groß- und Kleinpackung, liefert wogegen Bestellungen nach und später bei bestmüßiger Preisberechnung.

Richard Dietze, Leipzig, Rantische Gasse 7. 77903

Herrschaftliches Gut

in Angeln, Provinz Schleswig, ca. 350 T. groß, Reinertrag 7000 Mark, - Bänderen etc. in höchst. Kultur, ist zum höchsten Meiertrag zu kaufen. Höchste Mitteilungen durch L. T. Hansen, Flensburg. 16738

Rittergutsverkauf

(Altm.) 625 Mrg. Weizen- u. Roggenboden, 2 km v. Stadt. Ang. 65 000 Mrg. Weizen 210 000 Mrg. Getreideertrag, 415 Mrg. 3 km v. Stadt. Weizen u. Roggenboden. Ang. ca. 35 000 Mrg. Preis ca. 120 000 M. Schultz, Stendal. Bahnhofsstraße 23 b. 18048

Reitpferd-Verkauf.

Dunkelbr. Galtstuch m. Bekleid. u. Vorland ufm., ca. 5 Jahre, 1,70 gr., fromm u. gut geübt. Zu verkaufen. Näh. Statist. Kreis, Halle, Meier- u. Brein, Poststr. 18. 8511

Sonnabend, den 17. d. Mts.

trifft mein letzter diesjähr. Transport bester schwerer dänischer und holländischer Pferde ein.

Halle a. S., Felischstraße 8. Fernruf 477. 8043

Telephon Nr. 31.

Feinste Referenzen. Feinste Referenzen.

Zentral-Heizungen.

Niederdruck- und Hochdruck-Dampfheizungen sowie Warmwasserheizungen mit selbstständig wirkenden Sicherheits-Druckregulatoren und Präzisions-Regulierung der einzelnen Heizkörper; desgleichen gemischte Systeme, Dampf-Warmwasserheizungen, Dampf-Luftheizungen, für Privathäuser, öffentliche Gebäude u. Fabriken, ferner Dampfäder, Warmwasserbereitungen, Dampfchen-Einrichtungen für Krankenhäuser, Trockenanlagen für gewerbliche Zwecke etc. etc.

Dicker & Werneburg,

Halle a. S., Turmstrasse Nr. 123. 7988

Beste hochtragende und frischmilkende Kühe, gute bayerische Zugochsen

preiswert vorhanden im

Magerviehdepot,

Halle a. S., Viehhof. Freimfelderstr. 12. 805. Auenpredor 881 und 1185.